

Johann Christoph Friedrich Schulz

**Hebräisches Elementarbuch**

**Prosaischer Theil**

Halle: bey Johann Jacob Gebauer, 1780

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1774466821>

Band (Druck) Freier  Zugang 



IC-1702(11)

930(9)





# Hebräisches Elementarbuch

von

J. C. F. Schulz,

Professor der morgenländischen Sprachen  
in Giessen.

---

Prosaischer Theil.



H A L L E,  
bei Johann Jacob Gebauer.  
1780.

Ende des

Quintals

Ende

Ende

Ende

Ende

Ende

Ende

Ende



**D**ie Bemerkung ist jetzt schon alt, und sie muß sich einem jeden aufdringen, der irgend eine todte Sprache erlernt hat, daß eine Hauptursache, warum die Erlernung der hebräischen unsren jungen Leuten noch immer so schwer wird, in dem gänzlichen Mangel von Elementarbüchern zum Unterrichte in dieser Sprache liegt. Ich will es zwar gerne glauben und hoffen, daß wenige Lehrer mehr auf Schulen und Universitäten sind, die ihren ersten hebräischen Unterricht mit Explisieren und Analysiren des ersten Buchs Mosis anfangen; da es in die Augen fällt, daß gerade der Anfang und der größte Theil dieses Buchs sich zu nichts weniger schicken, als zur Erlernung der Anfangsgründe dieser Sprache. Aber selbst das reicht nicht hin, ob es gleich schon ein guter Schritt zu einer vernünftigern Lehrmethode ist, daß der Lehrer nur hin und wieder einzelne Stücke aus der hebräischen

A 2

Bibel

Bibel zu diesem Zwecke aushebt; wenigstens, meyn' ich, verdient dies höchstens nur den Namen einer hebräischen Chrestomathie, nicht aber den viel mehr umfassenden Titel eines hebräischen Elementarbuchs.

Mir kommts nämlich so vor, und Kenner mögen urtheilen, ob ich Recht habe, daß der Knabe oder Jüngling, der hebräische Sprache so lernen will, wie man jetzt in den bessern Unterrichtsanstalten bey unserer Nation jede andere lernt, wenn er nur die Namen der Konsonanten und Vokalzeichen kennt, und erträglich hebräisch lesen kann, sogleich zum Uebersetzen müsse angeleitet werden, und daß, wenn dies zweckmäßig und nach der höchsten Wahrscheinlichkeit eines glücklichen Erfolgs eingerichtet werden soll, folgende Regeln sorgfältig dabey beobachtet werden müssen:

- 1) Der Schüler darf nie anders, als in seiner Muttersprache, übersetzen. Sollte dies aber, aus gewissen Ursachen, die ich aus Schonung für diejenigen, die der entgegengesetzten Meinung noch ergeben sind, hier nicht aufdecken mag, bey dem Hebräischen nicht erlaubt werden können, so würde ichs lieber sehen, wenn aus dem Hebräischen ins Griechische oder Arabische, als ins Lateinische, übersetzt würde; denn im Grunde versteht doch um diese Zeit der Lehrling nicht viel mehr latei-

lateinisch, als griechisch; denkt sich also bey diesem nicht viel weniger, wie bey jenem, und hat überdies in der That bey diesem merkliche Vortheile vor jenem voraus.

- 2) Die Stücke, die er übersetzt, müssen Sachen enthalten, die ihm begreiflich, wol gar, wenns möglich ist, unterhaldend für ihn sind. Also, wenns seyn könnte, hebräische Fabeln, kleine Geschichtchen, Denksprüche u. d. m. Was soll sich doch in aller Welt ein Sprachanfänger bey dem Uebersetzen der mosaischen Kosmogonie, oder bey den Gemälden des Falls der ersten Menschen, über die noch bey weitem nicht der letzte Erklärerschweiß geflossen ist, denken?
- 3) Jeden Satz, den er erst, um den richtigen Sinn jedes einzelnen Worts zu fassen, wörtlich in seine Muttersprache übergetragen hat, muß er sogleich auch in den eigenthümlichsten und besten Ausdruck, den seine Sprache kennt, übersetzen, um so bald, als möglich, den Geist beider Sprachen von einander unterscheiden zu lernen, und sich vor jener barbarischen Uebersetzung zu bewahren, die Tremellius und Leusdens Ansehn viel zu lange unter uns erhalten hat.

an

N 3

4) Det

4) Der grammatische und lexikalische Unterricht muß seine ganz verschiedenen Kursus haben, und immer nur neben diesem Unterrichte im Uebersetzen hergehen; aber nie Hauptzache ausmachen, nie in Danzische Spitzfundigkeiten und Punktengrubeleyen auf der einen, oder in unnütze Schultensische Wurzelgraberreyen und Stockische Wortbedeutungstabellen auf der andern Seite aussarten —

Mit diesen Grundsäzen bin ich zu der Ausarbeitung dieses hebräischen Elementarbooks gekommen. Da es der erste Versuch von der Art ist, so hoffe ich, Nachsicht gegen die Mängel desselben für ihn erbitten zu dürfen. Erinnerungen von praktischen Kennern, so wie meine eigene Erfahrungen, die ich, bei dem täglichen Unterrichte in dieser Sprache, über die Fehler dieses Buchs machen werde, können es bey einer künftigen Auflage der Vollkommenheit näher bringen, die bey der gegenwärtigen nur Wunsch bleiben mußte.

Damit aber diejenigen, die nun nach diesem Buche hebräisch lehren wollen, sich leichter in den Plan, nach welchem ich es verfertigt habe und gebraucht zu sehen wünsche, hinein denken können, so will ich noch einige allgemeine Anmerkungen darüber hinzufügen.

Das

Das Ganze besteht aus drey Stücken — aus Text — Noten unter dem Texte — und Klavis.

Der Text enthält einzelne biblische Stücke, deren jedes, dem Inhalt nach, ein für sich bestehendes Ganzes ausmacht, und die zusammengenommen Ein grosses Ganzes, nicht zwar der Materie, oder der Ordnung der biblischen Bücher nach, sondern in so fern immer vom Leichtern zum Schwerern fortgeschritten ist, und das nächstfolgende Stück immer, außer den nun schon bekannten, neue Worte und Ideen enthält, die oft nur erst als blosse Reime in dem Vorhergehenden gelegen hatten, umfassen soll. Dabei hab' ich, so weit ichs nämlich für den ersten Uebersetzungskursus für nöthig halte, neben der Civilsprache auch Rücksicht auf die Religionssprache der Hbräer genommen, und auch bey dieser die meisten Ausdrücke sich durch die Stufenfolge der gewählten Stücke von selbst aus einander wickeln lassen.

Noch muß ich erinnern, daß ich bey dem Abdrucke dieses Textes Neuerungen habe machen lassen, deren Zweck man sehr mißdeuten würde, wenn man glauben wollte, daß sie blos Liebe zum Sonderbaren veranlaßt hätte. Dahin rechne ich, daß ich die jüdische Art zu interpungiren mit der in unsren abendländischen und selbst in griechischen Schriften jetzt üblichen

chen verwechselt habe, weil ich für den ersten Kursus alles, was die Ton- und Interpunktionszeichen der Hebräer angeht, etwa blos Makkef und Metheg, wegen ihres Einflusses in die Punktation, ausgenommen, für unnütz halte; daß ich manche aus dem Vorhergegangen schon bekannt gewordne und überhaupt oft vorkommende Wörter, zur Erhaltung und Schärfung der Aufmerksamkeit künftig im poetischen Theile unpunktirt lassen werde; ja sogar daß ich, doch nur ein einziges mal, geradezu eine andere Leseart in den Text gesetzt habe, nemlich Nr. XI. תְּוִיָּה für תְּוִיָּה, u. d. m. Beym Unterrichte wird jeder den Nutzen dieser kleinen Abweichungen vom Gewöhnlichen leicht finden, wenn es ihm schwer werden sollte, ihn beym ersten Anblicke zu begreifen.

Im Klavis, der dem Lehrer Wegweiser beym Unterrichte, und dem Lehrling Beystand bey der Vorbereitung und der noch weit wichtigeren Wiederholung seyn soll, hab' ich es mir hauptsächlich angelegen seyn lassen, erwiesene Bedeutung einzelner Worte — deutlichen Sinn ganzer Redensarten, so wie er nach dem Genius unserer Sprache ausgedrückt werden muß — und dann einigen Fingerzeig auf den aus der Sprache des Alten Testaments fliessenden und dem Neuen Testamente eignen Sprachgebrauch anzugeben. Denn wenn auch, was das Letztere betrifft, kein jun-  
ger

ger Theologe mehr in der Absicht hebräisch lernen wollte, um das Alte Testament selbst verstehen, oder auch nur den Sinn desselben mit halber Ueberzeugung andern nachbeten zu können; so würde ihm doch die Erlernung der hebräischen Sprache blos um des richtigen Verstands des Neuen Testaments willen unentbehrlich bleiben; es wäre dann, daß man auch sogar Unkunde des Neuen Testaments einem christlichen Lehrer zu Gute halten dürfte, wenn er nur, was der Handwerker, wenn weiter nichts verlangt wird, mit weit geringern Kosten und doch vielleicht nicht selten mit grösserm Vortheile fürs Publikum, neben seinem Handwerke auch lernen und treiben kann. D. Luthers Uebersetzung, seinen Katechismus, und ein wenig ungekochte und unverdaute Dogmatik auswendig gelernt hat.

Auch im Klavis bin ich in manchen Stücken vom Gewöhnlichen abgegangen, weil ich es durch Erfahrungen nützlich befunden habe. So habe ich von allen Verbis den Infinitiv, nicht, wie gewöhnlich, die tert. pers. praet. Kal, als Radix angegeben, und auch diesen bei den meisten unregelmässigen Verbis völlig regelmässig punktirt. Genes hab' ich gethan, weil doch im Grunde alle Tempora vom Infinitiv abgeleitet werden müssen, und dieses, weil der Anfänger auch das unregelmässigste Verbum erst regelmässig anzugeben wissen muß,

muß, ehe ihm das Unregelmäßige gesagt werden kann. Eben so hab' ich manches Verbum von einem Nomine, oder einer Partikel hergeleitet, um dem Unnatürlichen zu entgehen, dessen sich unsre Wörterbücher so oft noch in diesem Stücke schuldig machen. Doch in diesen Kleinigkeiten will ich gerne gefehlt haben, wenn nur gegen die Wahl der Stücke im Texte, und gegen das Zweckmäßige und Richtigste dessen, was in den Noten und im Klavis angemerkt ist, nichts mit Grunde wird erinnert werden können.

Die Noten unter dem Texte habe ich mit gutem Vorbedachte vom Klavis abgesondert. Durch sie soll zunächst der Sinn ganzer Sätze und ihr Zusammenhang, so wie durch diesen der Wortverstand, doch meistens nur in Winken zur weitern Verbreitung des Lehrers, auch wol über Materien, die zwar nicht immer innerhalb der Gränzen der blosen Sprachkunde liegen, wol aber diese durch ihr, wie es scheint, blos Unterhaltendes sehr befördern können, erklärt werden.

## Schulz.

Nr. I.

Nr. I.

## Eine Fabel \*) von Gotham.

B. d. Richter IX, 8:15.

(Die Schemiten hatten sich undankbar gegen Gideon bewiesen, und den Tyrannen Abimelech zum Könige gemacht).

הַלּוּךְ הַלְכֵי הַעֲצִים, לְמִשְׁחֵה עַלְיָהֶם מֶלֶךְ  
וַיֹּאמְרוּ לְזִית: מֶלֶכְתֵּה עַלְיָנֶנוּ! וַיֹּאמֶר לָהֶם  
הַזִּית: הַחֲדַלְתִּי אֶת־דְּשָׁנֵג אֲשֶׁר בַּיּוֹבָרְג  
אַלְדָּחִים וְאַנְשִׁים, וַיַּהֲלַכְתִּי לְנַעַשׂ עַל הַעֲצִים?  
וַיֹּאמְרוּ הַעֲצִים לְפָנֶה: לְכִי אֶת־מֶלֶכְיָה עַלְיָנֶנוּ!  
וַיֹּאמֶר לָהֶם הַפְּאָנָרְזָה: הַחֲדַלְתִּי אֶת־מִתְקָן  
וְאֶת־תְּנִיבָתִי הַטּוֹבָה, וַיַּהֲלַכְתִּי לְנַעַשׂ עַל  
הַעֲצִים? וַיֹּאמְרוּ הַעֲצִים לְפָנֶן: לְכִי אֶת־מֶרְכָּבִי  
עַלְיָנֶנוּ! וַיֹּאמֶר לָהֶם הַפְּנֵן: הַחֲדַלְתִּי אֶת־תְּרִוָּשָׁן  
הַמִּשְׁמֵחַ אֱלֹהִים וְאַנְשִׁים, וַיַּהֲלַכְתִּי לְנַעַשׂ עַל  
הַעֲצִים? וַיֹּאמְרוּ בְּלַהֲעֲצִים אֱלֹהָאָטָר: לְךָ  
אֱתָה, בְּלַד־עַלְיָנֶנוּ! וַיֹּאמֶר הָאָטָר אֶל־הַעֲצִים:  
אָם בְּאָמָת אַפְּמַשְׁחִים אָתִי לְמֶלֶךְ עַלְיָכֶם,  
בָּאוּ חָסֵי בְּקָלִי? וְאָם אֵין, תְּזַא אֶשׁ מִן הָאָטָר,  
וַתַּאֲכַל אֶת־אָרוֹן הַלְּבָנוֹן.

Nr. II.

\*) Man vergleiche mit dieser Fabel eine ähnliche im Lütwiss.

## Nr. II.

## Eine Fabel \*) von Nathan.

(2 Sam. XII, 1:4.)

שְׁנֵי אֲנָשִׁים הָיו בָּעֵיר אֶחָת: אַחֲר עַשְׂרֵה  
יָאַחֲר רַאֲשׁ. לְעַשְׂרֵה הָיָה צָאן וּבְקָרְבָּה  
מְאַרְ. וְלֹרֶשׁ אֵין כֵּל, כִּי אִם כְּבָשָׂה אֶחָת  
קְטָנָה, אֲשֶׁר קָנָה וַיְחִיֶּה וַיַּגְדֵּל עָמָו וְעַם  
בְּכָיו יְחִידָה מִפְּסָלָה תְּאֵל וּמִפְּסָלָה תְּשִׁפְתָּה וּבְחִיקָה  
הַשְּׁבָב וְהַיְלָה בְּבָתָה. וַיָּבֹא הַלְּקָה לְאִישׁ רַעַשְׂרֵה  
וַיַּחֲמֹל לְקַחַת מִצְאָנוֹ וּמִבְּקָרוֹ לְעַשְׂוֹת לְאַרְחָה  
הַבָּא לְוַיְקָח אֶת—כְּבָשָׂת הַאִישׁ דָּרָאֵשׁ  
וְכְבָשָׂה לְאִישׁ, הַבָּא אֵלֵי.

\*) So gut erzählt, daß sie David, dem sie seinen  
Ehebruch zu Gemüthe führen soll, für eine wahre  
Geschichte hält. Zum richtigen Verstande des Bildes  
des merke man nur an, daß man im Morgen-  
lande gerade so Schoosshäfe hat, wie bey uns  
Schoosshunde, wie Arvieux versichert. Jer. XI,  
19. heißt ein solches Schaaf גְּבָשׂ אַלְיָו.

Nr. III.

## Nr. III.

## Denksprüche von Salomo.

a) *Abmahnung von Faulheit an dem Bilde der Ameise* \*).

(Aus Sprüchv. Sal. VI, 6:11.)

לֹךְ אֶל-גָּמְלָה, עַצְלָ! רָאָה דָּרְכֵיכָה וְחַכָּם.  
 אֲשֶׁר אֵין לְהָקִצֵּן, שְׁטֵר וּמִשְׁלֵל: בְּכִינָה בְּקִיזָּן  
 לְחַמָּה, אֲגַרְתָּה בְּקִצְרָה מְאַכְלָה. עֲדָמָה עַצְלָ  
 תְּשַׁבֵּב? מְתוּי תְּקוּם מְשַׁנְתָּה? (ב) מַעַט  
 יְשָׁנָה? (ב) מַעַט תְּנוּמָה, מַעַט חַבְקָקָה  
 יְדִים לְשַׁבָּב? (ב) וּבָא כְּמַהְלָךְ רָאֵשָׁה,  
 וּמִחְסָרָה בְּאֵשׁ מַגְןָה.

b) *Ermahnung*

\*). Das ganze Bild ist von der unter dem gemeinen Manne herrschenden Sage hergenommen, daß die Ameisen im Sommer ihr Futter auf den Winter einsammeln. Eigentlich aber schlafen sie den ganzen Winter hindurch, so daß sie keine Nahrung brauchen. Auch sind das, was sie im Sommer herumtragen, theils ihre Eier, theils allerley Nutzrath, den sie aus ihren Nestern wegschaffen.

a) sind Worte des Faulen, der aufgeweckt werden soll. „Ach! laß mich doch noch ein weilen schlafen! nur noch einmal herumdrehen!“

b) wie ein Vagabund, so unvermuthet kommt einem solchen Faullenzer die Armut. Wie ein Strassenräuber, der des Nachts einbricht, und alles raubt.

b) Ermahnung zum Fleiß

(Sprüch. X, 5.)

אָמֵן בְּקַיָּא, בָּן מִשְׁכֵיל: בְּרִיתָם בְּקַיָּר, בָּן  
מִבִּישׁ.

c) Schädlichkeit eines nachlässigen Menschen,  
den man zu Geschäften brauchen will.

(Sprüch. X, 26.)

בְּחִימָץ לְשָׁגִים וּכְעַזְזָן לְעִינִים: בָּן חַטָּאֵל  
לְשִׁלְחוֹ.

d) Natürlicher Lohn der Tugend.

(Ebendas. B. 27.)

וַיַּרְאֶת יְהֹהָה פֹּסֵיף יָמִים: וְשָׁנּוֹת רְשָׁעִים  
בְּקַיָּרֶבֶת.

e) Lob der Aufrichtigkeit.

(Sprüch. XI, 20.)

הַרְבָּבָת יְהֹהָה (find) עַקְשֵׁי לֵב: וַיָּצֹנוּ  
בְּמִימֵי דָּרֶךְ (find).

f) Gott

g) Sinn: So wie der Ewig die Zähne stumpf macht,  
und der Rauch die Augen heißt, so ist ein Nach-  
lässiger für die, die ihn zu einem Geschäfte brau-  
chen, schädlich.

f) Gott *hast*

(Sprüchv. VI, 17. 18.

עַיִנִים רְמוֹת: לְשׁוֹן שָׁקָר: וַיְדוֹתָם  
שְׁפָכֹת לְסָגְנוֹן: לְבָב חָרֵשׁ מִחְשָׁבָה אָנוֹן:  
רְגָלִים מִמְּהֻרֹת לְרוֹזָעָה: יְפֵית פְּנִים עַד  
שָׁקָר וּמִשְׁלֵיחַ מִרְגְּנִים בֵּין אֶחָים.

Nr. IV.

Juda Vorstellung an Joseph, als dieser  
befiehlt, sein jüngster Bruder, Benjamin, solle  
als Gefangner in Egypten zurückbleiben.

Von Mose.

(1. Mose XLIV, 18 folg.)

בְּיַ אֲדָנִי! יְדָבְרֵנָא עַבְדָךְ דְּבָר בָּאֹזְנִי  
אֲדָנִי! וְאֶל—יְחִידָךְ אֶפְחָ בְּעַבְדָךְ; פִּי בְּמֹודָה  
כְּפָרָשָׁה! אֲדָנִי שָׁאַל אַתְ—עַבְדָךְ לְאָמֹר:  
הַיְשׁוֹלֵךְ לְכֶם אָב אָחָ? וְנִאָמַר אַל—אֲדָנִי יְשַׁׁ  
לְנוּ אָב זָקֵן וַיַּלֵּר זָקְנִים קָטָן וְאַחֲיו מִתְּהִיר  
הַיָּה לְכָהּ לְאָמַר וְאַבְיוֹ אָחָנוּ. וְנִאָמַר אַל—  
עַבְדָךְ: הַוּרְדָהָךְ אַלְיִ וְאַשְׁמָה עַנִּי עַלְיוֹ!  
וְנִאָמַר אַל—אֲדָנִי: לֹא עַכְל הַפְּרָעָר לְעַזְבָּ אֶת—  
אָבָיו: וְעַזְבָּ אֶת־אָבָיו וְמַתָּה. וְנִאָמַר אַל—עַבְדָךְ:  
אָם לֹא יַרְד אָחִיכֶם הַקְּטָן אַפְּכֶם, לֹא תְּסִפְתָּן  
לְרֹאֹת בָּבִי! וַיְהִי בַּי עַלְנוּ אַל—עַבְדָךְ אָבִי  
גַּבְגַּד

וְפִרְדָּלוּ אֶת דְּבָרֵי אֲדֹנוֹ וַיֹּאמֶר אָבִינוּ: שָׁבָה  
שְׁבָרוּ-לָנוּ מַעֲטִיאָבָל. וַיֹּאמֶר, לֹא נִכְלָל  
לְגַדְתָּה; אַסְמִישׁ אֲחִינוּ הַקְּטָן אָנָנוּ וְגַדְגָּנָה  
כִּילָא נִכְלָל לְרָאָות פְּנֵי הָאִישׁ וְאֲחִינוּ הַקְּטָן  
אִיכְנָנוּ אָפָנוּ. וַיֹּאמֶר עֲבָדָה אָבִי אַלְיָנוּ: אַףָם  
יַדְעָם, כִּי שְׁנִים יַלְדָה-לָיו אָשָׁטָה. וַיֹּאֶתֶּן  
הַאַחֲרָם אַמְתָּה, וַיֹּאמֶר: אָק טַרְדָּטָרָפָ, וַיֹּאֶתֶּן  
רַאֲתָיו עַרְבָּהָה. וַיַּקְחָה מִצְמָמָתָה כִּסְדָּתָה זָהָב  
פְּנֵי וְגַרְבוּ אָסָון, וְהַזְּרָדָף אַתְּ-שִׁיבָּתִי בְּרָעָה  
שָׁאָלה. וַעֲמָה פְּנָאָ אַל-עֲבָדָה אָבָי, וְהַנְּעָר  
אִיכְנָנוּ אָפָנוּ, וַנַּטְשָׁוּ קָשְׁוָה בְּכַנְפָשָׁה; וְהַיָּוָה  
כְּרָאוֹתָה בְּיַאֲן הַמְּעָר וְיִמְתָּה; וְהַרְיוֹן עֲבָדָךְ  
אַתְּ-שִׁכְתָּעֲבָד אֲבָנִי בְּגָנָן שָׁאָלה; כִּי עֲבָדָךְ  
עֲרָב אַתְּ-הַמְּעָר מִעֵם אָבָי, לְאָמָר: אַסְלָא  
אֲבָאָבָי אַלְיָד וְחַטָּאתָי לְאָבָי (א) כָּל-דָּמִים.  
וַעֲמָה יִשְׁבֵּן עֲבָדָה, תְּחִתְּ הַמְּעָר, עֲבָד לְאָהָנִי  
וְהַכְּעָר יַעַל עַמְּ-אָחִי. בְּיַאֲך אַעֲלָה אַל-אָבָי  
וְהַכְּעָר אִיכְנָנוּ אָפָי? פָּנָ אַרְאָה בְּרָעָה, אֲשֶׁר  
יִמְצָא אַתְּ-אָבָי.

a) In patrem admissi peccati omnibus vitae meae  
diebus reus ero.

Nr. V.

## Nr. V.

## Geschichte der Aufopferung Isaaks.

(1. B. Mose XXII, 1:13.)

וְהָאֱלֹהִים נָסָה אֶת־אֶבְרָהָם וַיֹּאמֶר  
 אֱלֹיו: אֶבְרָהָם! וַיֹּאמֶר: הַפְנֵי! וַיֹּאמֶר:  
 קַח־בָּא אֶת־בָּנְךָ אֶת־יְחִידָךְ אֲשֶׁר־  
 אָהָבָת, אֶת־יַעֲקֹב, וְלֹךְ־לְךָ אֶל־אֶרְץ  
 הַמִּרְיָה וְרַעֲלָה שְׁם לָעַלה עַל אֶחָד הַהֲרָם,  
 אֲשֶׁר אָמַר לִי! וַיַּשְׁכַּם אֶבְרָהָם בְּבָקָר  
 וַיִּחְבַּשׂ אֶת־חָמָרָוּ, וַיִּקְחַח אֶת־שְׁנִי בְּנֵרְיוֹן  
 אֲפֹו וְאֶת יַעֲקֹב בֶּנוּ, וַיִּבְקַע עַצִּי עַלה וַיִּקְמֵם  
 וַיְלַךְ אֶל־הַמָּקוֹם, אֲשֶׁר־אָמַר־לָיו הָאֱלֹהִים.  
 בְּיוֹם הַשְׁלִישִׁי וַיֵּשֶׁא אֶבְרָהָם אֶת־עַנְיוֹן  
 וַיַּרְא אֶת־הַמָּקוֹם בַּרְחוֹק. וַיֹּאמֶר אֶבְרָהָם  
 אֶל־בְּנֵרְיוֹן: שְׁנִי־לְבָם פֵּה עַם־חַמּוֹר וְאַנְיִ  
 וְהַכְעֵר בְּלָכָה עַרְכָּה, וַנִּשְׁפַּחַת וַנִּשְׁוֹבַת (g)  
 אֲלֵיכֶם! וַיִּקְחַח אֶבְרָהָם אֶת־עַצִּי הַעַלה וַיִּשְׁמַע  
 עַל־

e) Als einsmals Gott den Abraham auf die Probe stellen wollte, so u. s. w.

f) Und wir wollen anbeten und wieder zurückkehren. Wenn wir unsern Gottesdienst werden verrichtet haben, so wollen wir u. s. w.

עַל־יַעֲקֹב בֶּןוֹ וַיַּקְהֵל בֵּינוֹ אֶת־הָאָשׁ (ג) וְאַתְּ  
הַמְּאַכְּלָת וַיַּלְכֵי שְׁנֵי הַמִּזְבֵּחַ וַיַּחֲדֹד. וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב:  
אֶל־אֶבְרָהָם אָבִיו וַיֹּאמֶר: אָבִיו! (ד) וַיֹּאמֶר:  
הַבְּנִי, בְּנִי וַיֹּאמֶר: בְּנֵה הָאָשׁ, וְהַעֲצִים,  
וְאֵיתָה הַשָּׁה לְעַלְהָ? וַיֹּאמֶר אֶבְרָהָם אֶלְהִים  
וַיַּרְא הַשָּׁה לְעַלְהָ, בְּנִי! וַיַּלְכֵי שְׁנֵי הַמִּזְבֵּחַ  
וַיַּחֲדֹד, וַיַּכְאֵב אֶל־הַמִּזְבֵּחַ אֲשֶׁר אָמַר לְךָ  
הָאֱלֹהִים וַיַּבְנֵן שָׂם אֶבְרָהָם אֶת־הַמִּזְבֵּחַ  
וַיַּעֲרֹךְ אֶת־הַעֲצִים וַיַּעֲקֹר אֶת־יַעֲקֹב בֶּןּוֹ  
וַיַּשְׁם אֶתְהוּ עַל־הַמִּזְבֵּחַ מִפְּעַל לְעַזְיֵס (ה).  
וַיַּשְׁלַח אֶבְרָהָם אֶת־זָרְדוֹ וַיַּקְהֵל אֶת־הַמְּאַכְּלָת  
לְשַׁחַט אֶת־בָּנָיו. וַיִּקְרָא אֶלְיוֹ מֶלֶךְ וְחַזָּה  
מִן־הַשָּׁמַיִם, וַיֹּאמֶר: אֶבְרָהָם! אֶבְרָהָם!  
וַיֹּאמֶר: הַבְּנִי! וַיֹּאמֶר: אֶל־תִּשְׁלַח יְרֵךְ  
אֶל־הַפְּעָר וְאֶל־תִּعַש לוֹ מְאוֹכֶה: כִּי עֲפָה  
וְדַעַת!

g) Abraham muß Feuer mitnehmen! Warum bedient er sich keines Stahls und Zunders, oder keines Brennglases? — Geschichte der mancherley Methoden, Feuer zu bekommen und zu erhalten. —

h) Alteste Art zu erzählen — Und Isaak sprach zu seinem Vater Abraham, und sprach: mein Vater! und dieser sprach: hier bin ich! Und er sprach: Siehe u. s. w. An statt: Und Isaak fragte seinen Vater.

i) Und er legte ihn auf den Altar, über das Holz her.

וְרֹעֵפִי, כִּי־יָרָא אֱלֹהִים אֲפָה (א) וְלֹא חַשְׁכָּת  
אֶת־בְּנָךְ אֶת־יְחִידָה מִמִּנִּי. וַיָּשָׂא אֶבְרָהָם  
אֶת־עֵינָיו וַיָּרָא וְהַפְּהָה אֵילָן אֶחָר נָאחוֹ  
בְּסֶבֶךְ בְּקָרְבֵי וַיַּלְךְ אֶבְרָהָם וַיַּקְחֵת אֶת־  
חַזְוֹלָה וַיַּעֲלֵה פָּחַת בְּנָוֹ.

## Nr. VI.

Abrahams Fürbitte bey Gott für die  
Sodomiter.

(1. B. Mose XVIII, 23:32.)

וַיַּפְשֵׁשׁ אֶבְרָהָם וַיֹּאמֶר: רַאְכָה תְּסִפְתָּה צַדִּיק  
עַם־רֹשֵׁעַ? אֵילִי יְשָׁרֵם חַמְשִׁים צַדִּיקִים בְּתוֹךְ  
הָעִיר? רַאְכָה תְּסִפְתָּה וְלֹא־תַשְׁאַל מִמֶּעָן  
חַמְשִׁים הַצְדִּיקִים אֲשֶׁר בְּקָרְבָּהּ? חַלְלָה לְךָ  
מִעְשָׁת כְּרָבֵר הַזֹּה, לְהַמִּית צַדִּיק עַם־רֹשֵׁעַ  
וְהַיְהָ צַדִּיק כְּרָשָׁע! חַלְלָה לְךָ תְּשִׁפְטָת בָּל־  
הָאָרֶץ, לֹא יַעֲשֶׂה מְשֻׁפְט! וַיֹּאמֶר וְהַזָּה אָסֵד  
אֲמִצָּא בְּסֶלֶם חַמְשִׁים צַדִּיקִים בְּתוֹךְ הָעִיר  
וְנִשְׁאַתִּי לְכָלֵה מִקּוֹם בְּעַבּוֹרָם. וַיַּעֲשֵׂה אֶבְרָהָם  
וַיֹּאמֶר: הַפְּה־בָּא הַוְּאָלָפִי לְדִבְרֵר אֶל־אָדָם  
וְאַנְכִּי 2 25

ירא אניacha (k) Umschreibung des Präsens: Ich fürchte u. s. w.

וְלֹא יַעֲשֶׂה מְשֻׁפְט den nahm er zu einem Opfer.

וְאַנְבֵּי עָפָר וְאַפֵּר (m) אָלִי יְחִסְרוֹן חֲמִשִּׁים  
הַצְדִּיקִים חֲמִשָּׁה (n) : הַתְשִׁיחִת בְּחֲמִשָּׁה (o)  
אַתְּ-כָל הַעִיר? וַיֹּאמֶר: לֹא אַשְׁחִית, אַם  
אַמְּצָא שְׁם אֲרָבָּעִים וְחֲמִשָּׁה. וַיֹּסֶף עוֹד  
לְדִבֶּר אָלִי וַיֹּאמֶר: אָלִי יִמְצָאוּ שְׁם  
אֲרָבָּעִים? וַיֹּאמֶר: לֹא אַעֲשָׂה בַּעֲבוּר הָאֲרָבָּעִים  
וַיֹּאמֶר: אַל-נָא יִחַר לְאָדָנִי וְאַדְבָּרָה: אָלִי  
יִמְצָאוּ שְׁם שֶׁלְשִׁים! וַיֹּאמֶר: לֹא אַעֲשָׂה,  
אַם-אַמְּצָא שְׁם שֶׁלְשִׁים. וַיֹּאמֶר: הַפְּה-נָא  
הַוּלָּתִי לְדִבֶּר אַל-אָדָנִי: אָלִי יִמְצָאוּ שְׁם  
עֲשָׂרִים? וַיֹּאמֶר: לֹא אַשְׁחִית בַּעֲבוּר הָעֲשָׂרִים.  
וַיֹּאמֶר: אַל-נָא יִחַר לְאָדָנִי וְאַדְבָּרָה אַךְ—  
הַפְּעָס: אָלִי יִמְצָאוּ שְׁם עֲשָׂרָה! וַיֹּאמֶר:  
לֹא אַשְׁחִית בַּעֲבוּר הָעֲשָׂרָה.

m) Staub und Asche. Steht im Originale bloss der Paronomasie oder Parechese wegen beysammen, die die Orientaler sehr lieben. Der Griechen sagt: Ψάναθός τε κόνις τε.

n) Vielleicht fehlen fünf an den funfzig Rechtschaffnen. Wörtlich: Vielleicht haben die funfzig funf weniger.

o) Um der funf fehlenden willen.

## Nr. VII.

## Allerley Denksprüche von Salomo.

(Aus Sprüchv. XII, 1. 5. 11. 15. 22. 23. 27. 28.)

אהוב מיסר אהב דעת: ושותנא רוחחת  
בער.

וחשיבות פדיקים משבט: הוחכלות רשעים  
מרמה.

עבר ארכותך, ישבעליך (ב): ומרידך ריקים  
חסר-לב.

הוך אoil ישר בעינו: ושמע לעזה חבט.  
פועבת יהוה שפת-שקר: ועשי אמינה  
רצונה.

אדם ערום לסה דעת: ולב כסילים יקרא  
איות:

לא-נתרך ומייה צהו (ג): זהו-אדם יקר  
חרוץ (ג).

בארח צדקה חיים: וריך נתיבה אל-מוות.

## B 3

## Nr. VIII.

ב) Wer sich seinen Ackerbau angelegen seyn lässt, der findet seinen Unterhalt gewiß.

ג) Der Träger wird nicht leicht eine gute Jagd machen.

ה) Fleiß ist für einen Menschen kostlicher Reichtum.

## Isaaks Heirathsgeschichte.

( 1. B. Moze XXIV.)

וְאַבְרָהָם זָקֵן, בָּא בִּים ( ۱ ) וַיְהִי בָּרָךְ  
 אֶת־אַבְרָהָם בְּכָלָ. וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם אֶל־עֲבָדָה  
 זָקֵן בַּיּוֹתֶל הַמִּשְׁלֵל בְּכָלָ אֲשֶׁר לוֹ ( ۲ ) : שִׁים־נָא  
 יְהִי פָּתַח וַיְכִי ( ۳ ) . וְאַשְׁבֵּעַ בַּיְהֹה אֱלֹהִ  
 הַשְׁמִים וַיָּרֶה הָאָרֶץ, אֲשֶׁר לֹא תָקַח אֲשֶׁר  
 לְבָנֵי מִכְּנֹתָה הַכְּנֹתָה, אֲשֶׁר אָנֹכִי יוֹשֵׁב  
 בְּקָרְבָּנוּ, כִּי אֶל־אָרֶץ ( ۴ ) וְאֶל־מִזְרָחָי  
 פָּלָה, וְלֹקַחְתָּ אֲשֶׁר לְבָנִי לַיְצַחַק. וַיֹּאמֶר  
 אֶלְיוֹ הַעֲבָר : אֹלֵל לֹא־תָאַכְּה הָאָשָׁה לְלִכְתָּ  
 אַחֲרֵי אֶל־הָאָרֶץ הַזֹּאת ? הַהְשָׁב אֲשֶׁר  
 אֶת־בְּנֵךְ אֶל־הָאָרֶץ, אֲשֶׁר־יַקְרַב מִשְׁם ?  
 וַיֹּאמֶר אֶלְיוֹ אַבְרָהָם : דַּשְּׁמֵר לְךָ פָּנִיתְשִׁיבָּ  
 אֶת־בָּנִי שָׁפָה ! הַזֹּהוּ אֶלְיהִי הַשְׁמִים, אֲשֶׁר  
 לְקַחְתִּי מִבִּתְהָאָבִי וּמִאָרֶץ מִזְרָחָי וְאֲשֶׁר  
 הַבָּרְלִי וְאֲשֶׁר נִשְׁבַּע־לִי לְאָכֹר : לְזַרְעָה אָפָן  
 אֶת־

( ۱ ) Er war jetzt 140 Jahr alt.

( ۲ ) Der älteste Sklave war der procurator familiae.

( ۳ ) Einer von denen Gebräuchen, unter welchen die Alten ihre Eide ablegten. Dieser zeigt zugleich die Untermürigkeit des Schworenden an.

( ۴ ) Nach Mesopotamien.

אֶת-הָאָרֶץ הַזֹּאת, חַוָּה יָשַׁלַּח מֶלֶאכָה לְפִנֵּיה  
 וְלִקְחַפֵּ אִשָּׁה לְבָנִי מֵשֶׁם. וְאַסְמָלָא חַאְבָה  
 הָאִשָּׁה לְלִכְתָּ אַחֲרוֹךְ, וְנִקְיָת מִשְׁבָּעָתִי זֹאת  
 בָּק אַתְ—בָּנִי לֹא תִּשְׁבַּ שְׁמָה. וְיִשְׁם הַעֲבָר  
 אַתְּ-יָדוֹ פְּחָרָג גַּוְעָק אֶבְרָהָם אַדְנָיו, וַיִּשְׁבַּע  
 לו עַל—הַדָּבָר הַזֶּה. וַיַּקְחֵה הַעֲבָר עֲשָׂרָה  
 גַּמְלִים, מִגְמָלִי אַדְנָיו וַיַּלְךְ (וּכְלַטּוֹב אַדְנָיו  
 בַּירְךְ) וַיַּקְםֵם וַיַּלְךְ (אֶל-אֲבָתָם נְהָרוֹת), אֶל-עִיר  
 בָּחוֹר (אֵ). וַיַּבְרַךְ הַגַּמְלִים מִחוֹזֵק רְעֵיר אֶל  
 בָּאָר הַמִּים, לִעְתַּעַרְבָּה, לִיעַת יָאָת הַשְּׁאָבָת.  
 וַיֹּאמֶר: «יְהֹוָה», אֶלְהָי אָדָנִי אֶבְרָהָם,  
 «הַקְרָה—בָּא לְפָנֵי הַיּוֹם», וַיַּעֲשֵׂה חֶסֶד עָם  
 «אָדָנִי אֶבְרָהָם! רַהַנָּה אָנָכִי נִצְבֵּעַן הַמִּים  
 «וּבְנוֹתָג אֲנָשִׁי הַעִיר יְצָאָת לְשַׁאַב מִים.  
 «וְהַנָּה הַבָּעֵר, אֲשֶׁר אָמַר אֶלְהָי: הַט—בָּא  
 «בְּפָךְ וְאַשְׁפָּה! וְאַמְרָה: שְׁתַּחַה! וּגְסַגְמָלִיךְ  
 «אַשְׁקָה: אַתָּה הַכְּחַת לְעַבְדָּה לְיִצְחָק וּבָה  
 «אַדְעָ, כִּי־עֲשִׂית חֶסֶד עַמְּ-אַדְנָךְ». וַיֹּהֵי הַיּוֹם  
 טָרֵם כְּלָה לְרַבְּרָה, וְהַבָּה רַבְּקָה יָצָאת (אֲשֶׁר  
 יָלְדָה לְבָתוֹאָל, בָּנְדָמְלָבָה), אֲשֶׁת בָּחוֹר (אֶחָי  
 אֶבְרָהָם)

ב 4

„Wiederholte sich: Willkühr (a)  
 und Gott Adnayo beiwohnen wegen des Einschreibsels.“

z) Charan.

a) Bethuels Tochter, der ein Sohn Nachors und Milca war.

אֶכְרָהָם). וְכֵדָה עַל־שִׁכְמָה. וְהַנְּגָעָר טַבַּת  
מִרְאָה מִאָר, בְּתוּלָה וְאִישׁ לֹא יְדֹעָה (ב) וְתַרְדֵּר  
הַעֲינָה (ב) וְפָמְלָא בְּדָה וְפָעַל. נִירָץ הַעֲבָר  
לְקַרְאָתָה וַיֹּאמֶר: הַגְּמֹיָּאִבִּי בָּא מַעַט—מִיטָּם  
מִבְּדָק! וְהַאֲמָר: שְׂתָה אַדְנִי! וְפָמָהָר וְהַרְדֵּר  
בְּדָה עַל־יְדָה וְפָשָׁקָהוּ. וַיַּכְלֵל לְהַשְׁקָתוֹ  
וַיֹּאמֶר: גַּם לְגַמְלִילִיךְ אַשְׁאָב, עַד אַסְמָבָלוּ  
לְשָׁפָת. וְפָמָהָר וְפָעַר בְּדָה אַל־הַשְׁקָתָה וְפָרָזָ  
עֹד אַל—הַבָּאָר לְשָׁאָב וְתָשָׁאָב לְבָל—גַּמְלָיוּ.  
וְהַאֲיָשׁ מִשְׁתְּאָרֵד, לְהָ מִתְּרִישׁ. לְדָעַת  
הַהְצָלִיחַ וְהַנָּהָ דָּרְפָּו (ב) אַסְמָלָא? וְיָהִי בְּאָשָׁר  
כָּלָו הַגְּמָלִים לְשָׁפָות וַיַּקְרַב הָאִישׁ כַּעַם זָהָב  
בְּקָע מִשְׁקָלוּ, וַיַּשְׁבַּי צְמִידִים עַל—יְדֵיהָ  
עַשְׂרָה (ב) זָהָב מִשְׁקָלָם, וַיֹּאמֶר: בַּת־מִ  
אָפָּה? הַקְּדִי בָּא לִי: הַיָּשׁ בֵּית־אָבִיךְ מִקְוָסָ  
לְנָנוּ לְלִין (ב)? וַיֹּאמֶר אָלָיו: בַּת־בְּתִוְאָל אַנְכִי?  
בְּנִי־מִלְבָה, אֲשֶׁר יָלַדָּה לְבָחָור (ב) וַיֹּאמֶר (ב)  
אָלָיו:

b) ist blos eine nähere Erklärung von  
בְּחוּלָה.

c) Er getraute sich vor Erstaunen selbst nicht zu entscheiden, ob er den Zweck seiner Reise in dieser Person glücklich möchte erreicht haben?

d) בְּקָעִים עַשְׂרָה scil.

e) Ist das Haus deines Vaters ein Ort für uns zum Uebernachten?

f) Ich bin eine Tochter des Milca und des Nachors.

g) Weiter sagte sie. —

אליו: גַּם־הַבָּן גַּם־מִסְפּוֹאָה רַב עַמְנָן גַּם־  
מִקּוֹס לְלוֹן. נִיקָר הָאִישׁ וַיַּשְׁפַּחַד לִיהְוֹת.  
וַיֹּאמֶר (ה): בָּרוּךְ יְהוָה אֱלֹהֵי אָדָנִי אֶבְרָהָם  
„אֲשֶׁר לֹא־עָזָב חֶסֶדְךָ וַאֲמַפּוֹ מִעֵם אָדָנִי“  
„אָנֹכִי בְּדָרְךָ נָחַנִי וְהַנָּה בִּירְתִּי אֲחֵי אָדָנִי!“  
וַיַּחֲזַק הַבָּנָר וַיַּפְּגַר לִבְנֵי אַמְמָה בְּדָבָרִים רָאָלָה.  
וַיַּרְבַּקְה אָח וַיִּשְׁמֹלְבָּזֵן, נִירָא לְבָנֵן אֶל־הָאִישׁ  
הַחֲזִקָה אֶל־הָעֵין. וְיָהִי, בְּרָאת אֶת־חַנְפּוֹס  
וְאֶת־חַצְמָדִים עַל־יְהִי אָחָתוֹ (ו), וּבְשָׁמְעוֹ  
אֶת־דְּבָרֵי רַבְּכָה אָחָתוֹ לְאָמֹר: כֵּה־דְּבָר  
אֶל־הָאִישׁ, וַיַּבָּא אֶל־הָאִישׁ וְהַנָּה עַמְרָעַל־  
הַגְּמָלִים עַל־הָעֵין. וַיֹּאמֶר: בָּוּא בָּרוּךְ  
יְהֹוָה, לִמְרָה תַּעֲמֹר בְּחֹוץ (ז), וְאָנֹכִי פָּנִיתִי  
הַבָּיִת וּמִקּוֹם לְגַמְלִים. וַיַּכְאַבְּדָא הַבָּיִת  
וַיַּפְּתַח הַגְּמָלִים וַיִּתְןֵן בָּנֵן וּמִסְפּוֹא לְגַמְלִים  
וּבְנִים לְרֹחֵז וּבְלִין, וַיַּגְּלִיל הָאָנָשִׁים אֲשֶׁר אָפָה.  
וַיַּוְשַׁם לְפָנָיו לְאָכֵל: וַיֹּאמֶר: רָא אָכֵל עַד אַסְטִי  
הַבְּרִת

B 5

- b) Verherrlicht sei Jehovah (יהוָה) sieht das zweytes mal überflüsig) dafür, daß er — nicht entzogen hat; und daß er mich (אָנֹכִי) anstatt auf diesem Wege glücklich in das Haus der Anverwandten meines Herrn geführt hat.
- i) Und als er von seiner Schwester Rebekka erfuhr, was der Mann zu ihr gesagt hatte.
- k) Warum willst du dich noch lange hier aussen verweilen, da ich doch schon u. s. w.

דָּבָרִי דְּבָרִי נֹיאָמָר: דָּבָר! וַיֹּאמֶר: עֲבָד אֲבָרְדָם  
אָנֹכִי. וַיֹּהְנוּ בְּנֵךְ אֶת־אָדָן מֵאָדָן וַיַּנְדַּל  
וַיַּתְּקַדֵּל אֲזָן יְבָקֵר וְכַסְפֵּר וְזָהָב וְעַדְם וְשָׁפָחָת  
וְגִמְלִים וְחַכּוֹרִים. וַיַּלְךְ שָׂרָה, אֲשֶׁת אָדָן  
בַּן לְאָדָן, אַחֲרֵי זָקְנַתָּה וַיַּתְּקַדֵּל (א) אֶת־בְּלָל  
אֲשֶׁר־לָלוּ וַיַּשְׁבַּעַנְיָ אָדָן לְאָמָר: לֹא־תִּקְחַת  
אֲשֶׁה לְבָנִי מִבְּנֹוֹתָי הַכְּנָעָנִי (ב) אֲשֶׁר אָנֹכִי  
יִשְׁבַּב בָּאָרֶצָן אֶסְמָלָא אֶל־בֵּית אָבִי פָּלָךְ וְאֶל־  
מִשְׁפָחָתוֹ וְלִקְחַת אֲשֶׁה לְבָנִי, וַיֹּאמֶר אֶל־אָדָן:  
אַלְיָ לֹא — פָּלָךְ הָאֲשֶׁה אַחֲרֵי! וַיֹּאמֶר אַלְיָ:  
וַיֹּהְנוּ, אֲשֶׁר־הַתְּהַלְּכֵפִי לְפָנָיו, וַיַּלְחַד מַלְאָכָיו  
אֶפְקָה, וְהַצְלִיחַ דָּרְכֵךְ וְלִקְחַת אֲשֶׁר־לְבָנִי  
מִמִּשְׁפָחָתָי וּמִבֵּית אָבִי. אָז תַּנְקַה מַאֲלָתִי, כִּי  
הַכּוֹא אֶל־מִשְׁפָחָתִי (ג) וְאֶסְמָלָא וְהַנְּנוּ לְךָ וְהִיָּת  
בְּקִי מַאֲלָתִי (ד). וְאֶכְאָה הַיּוֹם אֶל־הָעֵדָן וְאָמָרָה:  
“יְהֹוָה, אֱלֹהֵי אָדָן אֲבָרְדָם”, אֶסְיַיְשַׁךְ־בָּא  
“מִצְלִיחַ דָּרְפֵי (ה) אֲשֶׁר אָנֹכִי הַלֵּךְ עַלְיהָ  
הַפְּהָה אָנֹכִי נָצַב עַל־עֵין הַמִּיסָּס, וְהַיָּה  
הַעֲלִמָּה (ו).

- 1) Alles, was ihm (war), d. i. sein ganzes Vermögen.  
2) אָנֹכִי יִשְׁבַּב בָּאָרֶצָן  
3) Und wenn sie dir sie nicht geben werden.  
4) Eben das noch einmal wieder-  
holt, was kurz vorher hieß  
חַנְקָה מַאֲלָתִי (d).  
5) אָנֹכִי הַלֵּךְ auf welchem ich wandle.  
Vergl. oben Note 3).

“העלמה היבאת לשאוב, ואמרתי אליה:  
 “השקיינך מעת-מים מברך. ואמרה  
 “אל”, גם-אפה שתה ונום למילך אשאכ  
 “הוא האשח, אשר-הכיח יהונה לבן-  
 “אדני.”<sup>4)</sup> אני, טום אבלה לדבר אל-  
 לבי, וחפה רבקה יפאת ובדה על—שכמה  
 ותדר העינה ותשאוב ואמר אליה: השקיינ  
 כה! נפמחר נטורר בורה מעלה ופאמר  
 שתה ונום למילך אשקה ונשח ונום הנטלים  
 השקייה. ואשאל אפה ואמר: בת-מי אתה?  
 ופאמר: בת-תוויאל, בונחור, אשר מלדה-  
 לו מלכה ואשים חנום על-אפה והצמידים על-  
 ידיה ואקד וASHPAHO ליהונה ואברך את-יהונה  
 את-אליה אדני אברחים, אשר הנחני בדרכ  
 אמות, לקחת את-בת-אהי אדני לבן-  
 ועפה, אם-ישכם עשים חסר ואמת את-  
 אדני, חפירו לי ואם-לא, חפירו לי, ואפנה  
 על-ים אין או על-שmailto. ונען לבן ובת-וואל  
 ויאמרו: מיהרה יבא תבר, לא נובל דבר  
 אליך רע או-טוב; חפה—רבקה לפניו, קח  
 זלך ותהי אשה לבן—אדני, כאשר פבר  
 יהונה. נינה, באשר שם עבר אברוחס  
 את-

4) Noch hatte ich dieses nicht völlig bey mir selbst gesprochen.

את-דבריהם, וישתחו ארץ ליהזה. ווַיֹּאמֶר  
 העבר בילדכסוף ובלוי זהב ובענדים נתן לרבקה  
 מנחת נתן לאחיה ולאמה. ויאכלו ונשטו  
 הוא וחאנשימים, אשרעמל, גליניא (ג) ניקומו  
 בפרק ויאמר: שלחני לאדני. ויאמר אחיה  
 ואמה: תשב הפער אפנוי (ד) ימים או עשר  
 אחר פלך! ויאמר אללה: אל-תאחו אתי  
 ויהזה הצליח דרכי: שלחוני ואלכה לאדני!  
 ויאמרו: נקראי לפער ונשאלה אל-פיה.  
 ויקראו לרבקה ויאמרו אליה: התליך עם  
 האיש הזה? ויאמר: אלך. וישלחו את-  
 רבקה אחותם (ה) נברכו את-רבקה ויאמרו  
 לה: אחותנו אתה, תהי לאלפי רבקה ווירש  
 ורעד את שער (ו) שנאו! ותקם ובקורה  
 ונשרתו ונprobeנה על-הצמלים ותלבנה  
 אחרי האיש ויקח העבר את-רבקה וילך.

(ג) Und am folgenden Morgen sagten sie.

(ד) Wenigstens nur noch ein Tager zehn.

(ה) Seine Begleiter.

(ו) Das Thor, d. i. den Gerichtsplatz. Sinn: deine Nachkommen sollen die Herren und Beherrschet werden von u. s. w.

## Nr. IX.

Noch einige Denksprüche vom Salomo.

(Aus Sprüchw. XIII, 3. 4. 5. 6. 7. 12. 16. 20. 21.  
22. 24. XIV, 1. 2. 4. 5.)

כִּנְצָר בְּפַיו שִׁמְרָנְכֶּפֶשׁוּ פְּשָׁק שְׁפַתְיוּ

מִחְפָּה—לוּ.

מִתְאִיכָּה וְאֵין בְּכֶפֶשׁוּ עַזְלָל (א): וַנְּפַשֵּׁשׁ חֲרַצִּים  
תְּדַשֵּׁן (ב).

דָּבָר שְׁקָר יִשְׁגַּנֵּה צְדִיק: וַרְשָׁע בְּבָאִישׁ  
וַיְחַפֵּר.

צְדָקָה תְּצַרֵּה תְּסַרֵּה דָּרָךְ: וַרְשָׁעָה תְּסַלֵּה  
חַטָּאת.

יִשׁ מִתְעִשֵּׂר וְאֵין כֶּל: מִתְרוֹשָׁשׁ וְהַזָּרְבָּבָן.  
פּוֹחַלְתָּה מִמְשָׁכָה מִתְחָלָה לִבְנָן וְעַז חַיִים  
תְּאֹורָה בָּאָה.

כָּל—עֲרוּם יִשְׁשָׁה בְּרַעַתְּ: וּכְסִיל וּפְרַשְׁתָּאַתְּ  
אַיִלָּתְּ.

הַלְּךָ אֶת—חַכְמִים יְחַכֵּם: וּרְעוּה בְּסִילִים  
וְרוֹעָה.

חַטָּאִים תְּנוֹהֵף רַעַתְּ, וְאֶת—פְּרַקִּים  
יְשַׁלֵּם—טוֹב.

טוֹב

מִהָּאוֹה des Hauens sein Appetit begehrte  
immer, und ein aber er findet nichts.

Eigentlich: der Appetit der Fleißigen wird fett,  
d. i. gesättigt.

טוֹב יְגִיחֵיל בְּנֵי־בָנִים: וְעַפְנוּ לְצַהֵּיק חִיל  
חוֹתְּמָא.

חוֹשֵׁךְ שְׁבָטוֹ, שׁוֹגָא בָנוֹ: וְאַהֲבוּ שְׁחוֹרָ  
מִיסָּר.

חִכְמָות בְּנֵים בְּגִתָּה בֵּיתָה; וְאִילָת בִּינְדִּיחָ  
תְּהִרְסָנוּ.

הַוְלִיךְ בְּנֵשְׁרוֹ, יְרֹא יְהֹוָה: וְכָלָוּ דְּרָכָיו  
בְּזָהָר.

בְּאֵין אֲלֵפִים אַבּוֹס בָּר: וְרַבְּ-תְּבִיאוֹתָ  
בְּכָחָ שָׂוָר.

עַד אִמּוֹנִים לֹא יִבְזֹבּ, וַיְפִיחַ כְּזָבִים עַד שָׁקָר.

Nr. X.

Moses Ermahnungsrede ans jüdische Volk.  
(5 B. Moze VIII.)

כָּל־חַמְפָנָה, אֲשֶׁר אָנֹכִי מִצְוֶה חַיּוֹת,  
הַשְׁמְרוּ לְעַשְׂרָה; לְמַעַן תְּחִיוֹן וּרְבִיאוּת  
וּבְאַתֶּם וּרְשָׁתֶם אֶת־הָאָרֶץ, אֲשֶׁר־נִשְׁבָּעָ  
יְהֹוָה לְאַבְתָּיכֶם. וְזִכְרָת אֶת־כָּל־הַגּוֹן,  
אֲשֶׁר הַוְלִיךְ יְהֹוָה אֶל־חַיּוֹת, זֶה אַרְבָּעִים  
שָׁנָה בְּמִדְבָּרְךָ, לְמַעַן עַנְתָּךְ לְבִנְתָּךְ, לְרַעַתְּךָ  
אֶת־

<sup>z)</sup> Die Israeliten hätten in kurzer Zeit aus Egypten  
durch Philistäa nach Kanaan geführt werden können;  
allein

את־אָשָׁר בְּלַבְבֶּךָ: הַתִּשְׁמֹר מִצְוֹתָיו, אָמֵן  
 לֹא. וַיַּעֲשֵׂה וַיַּרְא בְּךָ וַיִּאֱכַלךְ אֶת־הַמִּן  
 אֲשֶׁר לְאִירְעָתָךְ וְלֹא יָדַעַן אֶבְתָּיקָךְ: לִמְעֵן  
 הַוְּדִיעָךְ, כִּי לֹא עַל־הַלִּחָס לְבָהוּ יִתְהַנֵּה  
 הָאָדָם, כִּי עַל־כָּל־מָזָא בַּיְהוָה יִתְהַנֵּה  
 הָאָדָם<sup>a</sup>). שְׁמַלְתָּק לֹא בְּלִפְנֵה מַעַלִיךְ<sup>b</sup>  
 וְנַגְלַךְ לֹא בְּצָקָה<sup>c</sup> זֶה אֶרְבָּעִים שָׁנָה. וַיַּרְא  
 עַמְּדָלְבָבֶךָ, כִּי פָּאָשָׁר יִסְרָאֵל אֶת־בְּנָיו  
 יִהְוָה אֱלֹהִיךְ מִיסְרָה. וַיַּשְׁמַרְתָּ<sup>d</sup> אֶת־מִצְוֹת  
 יִהְוָה אֱלֹהִיךְ לְלַכְתָּ בְּדַרְכֵיכְוּ וְלַיְרָא אֶת־<sup>e</sup>  
 בַּיְהוָה אֱלֹהִיךְ מִבְּיַאַךְ אֶל־אָרֶץ טֹבָה:  
 אָרֶץ

allein Gott führte sie durch viele Umlaue in der Welt  
 sie vierzig Jahre lang herum, ehe sie nach Kanaan  
 kamen; um sie nach und nach von Egypten zu ent:  
 wöhnen, ihnen eigne Gesetze zu geben und den Be:  
 fulz von Kanaan desto schäzbarer zu machen.

- a) Das Leben des Menschen braucht nicht blos durch Brod erhalten zu werden; tausend andere Dinge in der Natur können dies auch thun, so bald es nur Gott haben will.
- b) Gott ließ dich nicht so arm werden, daß du die keine neuen Kleider hättest anschaffen können, sondern daß die alten dir auf dem Leibe hätten weg: altern müssen.
- c) Immer konntest du deine Füsse mit Schuhen bedecken, so daß du dich nicht wund zu gehen brauchtest.
- d) Beobachtet demnach die göttlichen Gesetze, folgt seinen Vorschriften und fürchtet ihn; damit er euch bringen kann u. s. w.
- e) Wenn Gott euch in dies Land bringen wird; in ein Land — in ein Land — u. s. w.

ארץ נחלים עבות ותהומות וצאים בבקעה  
ובהה: ארץ חטה ושרה וגן ותאננה ורפטון;  
ארץ זירג שמן ורבש; ארץ אשר לא  
במסבנת פאכל-בָּח לְחַם, לא-פָתָסָר כל  
בָּה; ארץ אשר אבניהם ברזל ו מהריריה פחצב  
נחשת. ואכלת ושבעת וברכה את-יהוָה  
אל-יהָדָע על-הארץ הטהָרָה, אשר נפוז-לְךָ).  
השָׁמַר לְךָ, פָּז-תָּשְׁבַּח את-יהוָה אל-יהָדָע  
לבלהי שומר מצוינו ומשפטינו וחקפינו אשר  
אנכי מצוק חיוֹס (ג): פָּז-פָאַכְל וְשָׁבַע  
ו בתים טובים הבננה ושבעת וברוך ואנcker  
ירבין וכסף זהב ורבה לך, וכל, אשר-  
לך (ה), ורבה ורם לבך ושבחת את-יהוָה  
אל-יהָדָע, המוציא מארץ מצויכם, מבית  
עברים; המוליך במרבו הנדרל והנורא  
בחש שוף ועקוב ואטאו, אשר איז-מים,  
המושיא לך מים מצור החולמייש, המאכלך  
מן בדבר, אשר לא-יְדֻעָן אֶבְתַּיְךָ; למען  
עפתק ולמען נסתק ליהיטך באחריתך (ו)  
ואמרך.

f) So nehmt euch nur ja in Acht, daß ihr alsdenn  
nicht diesen guten Gott vergeßt u. s. w.

g) Damit nicht, wenn du dich satt gegessen, und die  
gute Häuser erbauet hast u. s. w.

h) Dein Herz sich erhebe u. s. w.

i) Und damit du nicht bey dir denfst, das hab' ich  
mir durch meiner Hände Kraft erworben.

וַיֹּאמֶר בְּלֹבֶבְךָ: כִּי וְעַצְם יְרוּעָשָׁה לֵי אַתָּה  
הַחַיל הַזֶּה וַיְכַרְפֵּת אֶת־יְהוָה אֱלֹהִיךָ; כִּי (א)  
הַוָּא הַמְּתַן לְךָ כֵּתָה, לְעַשְׂוֹת חִיל (ב'), לְמַשְׁן  
חֲקִים אֶת־בְּרִיתְךָ, אֲשֶׁר־נִשְׁבַּע לְאַבְתִּיךָ  
בַּיּוֹם הַזֶּה. וְדָנָה, אַסְדְּשָׁכַת תִּשְׁבַּח אֶת־  
יְהוָה אֱלֹהִיךָ, וַיְהִלְכֵת אַחֲרֵי אֱלֹהִים אֶחָרִים  
נַעֲבְּרָתָם וַיַּהַשְׁחַקְוּתָם לְהַפְּנֵי הַשְׁרָפִי בְּכָם הַיּוֹם,  
כִּי אֲכָר הַאֲבָרוֹן בְּפָלוֹים, אֲשֶׁר יְהוָה מְאַבֵּיד  
מִפְנִיכֶם, בֶּן אֲבָרוֹן, עַקְבָּב לֹא תִשְׁמַעַן בְּקוֹל  
יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם!

Nr. XI.

Simsons Räthsel,  
den Phälistern zum Auflösen gegeben.  
(S. 6, Richter XIV, 12 folg.)

וַיֹּאמֶר לְהֶם שִׁמְשָׁן:  
אֲחִוָּדָה־כָּא לְכָם חִירָה, אַסְדָּגָד תְּגִידְיו אָמָּה  
לְבָשְׁבָעַת יְמִי הַמְּשַׁתָּה, וּמְצָהָהָן וּנְתַפְּתִי  
לְכָם שֶׁלְשִׁים סְדִינִים וּשְׁלִשִּׁים חְלִיפָּת בְּגָדִים.  
וְאַס־לְאָחִיכְלָו לְהַגְּרֵר לֵי, וּנְתַפְּתִם אַתָּם לֵי  
שֶׁלְשִׁים סְדִינִים וּשְׁלִשִּׁים חְלִיפָּת בְּגָדִים.  
וַיֹּאמְרוּ לוֹ: חִירָה חִירָק וְגַשְׁמַעַבָּה! וַיֹּאמֶר  
מְהַאֲכֵל לְהֶם:

k) Er hat dir die Kraft gegeben —  
l) um sein Versprechen zu erfüllen.

כ

מִהְאָכֵל יֵצֵא מְאָכֵל: וְמַעַן יֵצֵא מְתוּק!  
 וְלֹא יִכְלֹו לְהִגְיֵד חִדְקַה שְׁשָׁת יְמִים.  
 וַיְהִי בַּיּוֹם הַשְׁבִּיעִי וַיֹּאמְרוּ לְאַשְׁתָּוֹ שְׁמַזּוֹן:  
 פֶּפַי אַתְּ אִישֵּׁךְ וְנִגְדְּלָנוּ אַתְּ חִדְקַה, בְּנָן  
 נְשָׁרֶת אָוֹתָךְ וְאַתְּ בֵּית אָבֵיךְ בָּאָשׁ! הַלְּיָרְשָׁנוּ  
 קְרָאָתָם לָנוּ הָרָא? וַיַּפְבַּקֵּד אַשְׁתָּו שְׁמַזּוֹן עַלְיוֹ  
 וַיֹּאמֶר: בְּקָשְׁנָאָתָנוּ וְלֹא אָהָבָנוּ; חִדְקַה  
 חִרְפָּתָה לְבָנֵי עַמִּינוּ וְלֹא רָא הִרְפָּתָה! וַיֹּאמֶר לְהָ:  
 הַגָּרֶת לְאָבִי וְלֹא מִי רָא חִרְפָּתָה? וְלֹךְ אָגָּדָה?  
 וַיַּפְבַּקֵּד עַלְיוֹ שְׁבַעַת הַיּוֹם, אֲשֶׁר-דָּתָה לְהָם  
 הַמִּשְׁתָּהָה: וַיֹּהֵי בַּיּוֹם הַשְׁבִּיעִי וַיִּגְדְּלָה, בְּיַ  
 הַצִּיקְתָּהָיו וַיִּפְגַּד חִדְקַה לְבָנֵי עַמָּה. וַיֹּאמְרוּ  
 רֹא אֲנַשֵּׁי תְּעוּרָה בַּיּוֹם הַשְׁבִּיעִי, בְּטַרְסָם יָנָא  
 תְּחִרְסָה:

מִהְדָּמְתוּק מִרְבָּשׁ? וְמַה עַז מְאָרִי?  
 וַיֹּאמֶר לְהָ:

לֹא לְיָא חַרְשָׁנָס בְּעַגְלָתִי: רָא מְצָאָתָה-  
 חִרְפָּתִו!

Klavis.

---

## R l a v i s.

---

### א.

**אָבָּה** Vater — אָבָּוּ sein Vater (das God ist aus dem dritten Radikalbuchstaben א entstanden). Plural. אָבוֹתָּה Vorfahren, πατέρες im N. T., so wie בָּנִים oft Nachkommen überhaupt.

2) Die Hebräer pflegen oft denjenigen, der eine gewisse Eigenschaft besitzt, den Vater oder den Sohn (s. unten unter אָבָּה) dieser Eigenschaft zu nennen.

**אָבוֹת** eine Tenne.

**אָבָּד** umkommen. אָבָּדְּ הָאָבָּדָן ihr werdet ganz gewiß umkommen. Hiph. partic. מִאָבָּידָה einer, der austrottet.

**אָבוֹן** Stein. אָבָּנִיה ihre Steine.

**אָגָּר** sammeln.

**אָדוֹן** Herr. (Die Endigung ו, die das Wort bekommt, wenn es von Gott gebraucht wird, אָדוֹנִי ist eine Form, die die Größe der genannten Sache anzeigen soll.)

ס 2

**אָדָם**

**אָדָם** Mensch — **אָדָם עָרוֹם** ein Kluger.

**אָדָע** i fut. Kal. ich werde erkennen, s. unter **עָדָה**.

**אָנוֹ** wenigstens.

**אָוָלֵי** vielleicht.

**אָוִיל** ein Thor, davon **אָוִילָת** Thorheit.

**אָוָן** Böses — **מִחְשָׁבּוֹת אָוָן** böse Anschläge.

**אָהָבָה** lieben — **אָהָבָה** partic. Kal. — **רָאָהָבָה** du liebst mich nicht.

**אָזֶן** alsdann.

**אָזֶן** foem. Ohr.

**אָחֶזֶן** Bruder, abgekürzt, statt **אָחִי**, wie es noch im Statu constructo und vor Suffixis hat, plur. **אָחִים** Anverwandten.

**אָחָד** m. Einer. **אָחָת** (statt **אָחָרֶת**) f. Eine.

**אָחַזֶּן** fassen. — **בְּנָאָחַזֶּן** gefaßt **בְּ** von etwas, partic. Niph.

**אָחָרֶן** aufhalten.

**אָחָרֶן**

**אֶחָר** adverb. hinterwärts: nach: hernach.

אֶחָרִי זָקְבָּתָה nachdem sie schon alt war. Da-  
von ist **אֶחָרִית** foem. Ende. **לְהִיטְבָּךְ בְּאֶחָרִיתְךָ** um dir am Ende Gutes zu thun.

**אַטְרָד** Dornstrauch.

**אֵינָהּ** wo?

**אֵיךְ** wie?

**אֵיל** ein Schaafbock.

**אֵין** nichts, (eigentlich ein Substantiv vacui-  
tas) **אֵין כָּל** (stat. constr.) nichts von allem  
dem; eigentlich nullitas vel defectus universi.  
(So steht **εγενετο παντες** i Joh. II, 19.) **אִינְכָּנוּ** er nicht. **אֵין חֲנֹעַר** nullitas pueri, i. e. nul-  
lus puer.

**אִישׁ** Mann. **אִישׁ בָּנָן** ein Gewaffneter,

z. E. Räuber. — Davon ist  
**אִשָּׁה** Frau.

**אֵךְ** nur.

**מְאַכְּלָה** und **אַכְּלָל** (davon s. unten)

1) Speise, 2) Fresser. Davon kommt her

**אֶכְלָה** **תְּאֶכְלָל** verzehren, fut. Kal. Du wirst essen. Hiph. **וַיְאֶכְלָה** Und er hat dich essen lassen, oder gespeist. **אֶת** mit etwas. **הַמְּאֶכְלָל** der dir zu essen giebt.

**אֶל** zu, **אֶלְיוֹן** zu ihm.

**אֱלֹהָה** foem. Eid schwur, **אֱלֹהִי** ein mir geschanter Schwur.

**אֱלֹהִים** **אֱלֹהִים** Götter, **הָאֱלֹהִים** (mit dem Artikel) der Name des höchsten Gottes, den Abrahams Familie anbetete. **אֱלֹהִים** **אֱלֹהִים** andere Götter, die die Heiden anbeten.

**אֶלְיָהָה** vielleicht.

**אֶלְקָה** i fut. Kal. ich will gehen, von **וַיְלַךְ**.  
**אֶלְף** tausend.

**אֶלְפִים** Ochsen.

**אֶמְמָה** wofern — 1) **אֵם לֹא** i) sondern, so viel als **אֵם** 2) **כִּי אֵם** im Nachsatz: oder nicht.

**אָמֵר**

אָמַר sprechen, sagen, antworten. לִמְצָא jemand oder einem — insin. Kal. לִאמְרָה dicendo. fut. Kal. plur. וְנִאמְרָה wir sprechen. וְאָמַר und du sprachst. וְאָמַר state und ich muß sagen oder glauben — וְאָמַר בַּלְבָנָה ben sich denken.

\* er hat sich mit der Versicherung ver-  
bürgt.

אָמֵנוּת Ehrlichkeit.

אָמָת (anstatt אָמָנָה) Wahrheit; Treue —  
בְּאָמָת wirklich, pr. in Wahrheit.

\* Mit חֶסֶד zusammengesetzt, hiesse es wörtlich: Gnade und Treue; allein hier vertritt es blos, wie in so vielen andern ähnlichen Fällen ein Substantiv neben einem andern, die Stelle eines Adjektivs, und ist also zu übersetzen: feste (von חֶסֶד feste seyn) Gnade.

אָנִי und אָנֹכִי ich.

\* Durch Zusammensetzung mit dem Participle macht unser Präsens; als: יַחֲשֵׁב אֲנֹכִי ich wohne.

אָנוֹשׁ Mensch — אָבִישִׁי הָעֵר Einwohner  
der Stadt.

**רָסָא** m. Unfall.

**רָא** 1) **רָאֵסֶה** — **הַשִּׁים נָזָם עַל אַחֲרֵי** einen Ring in die Nase legen.

2) **רָאֵן** über jemand.

\*) Der Radix ist **רָאֵב** Odem holen, schnauben. Davon ist **רָאֵן** beides, **רָאֵסֶה** und **רָאֵן**, genannt.

**רָאֵג** auch.

**אַפְרֵס** Asche.

**אַרְבָּעִים** vierzig. **שְׁנָה** vierzig Jahre, (nicht **שְׁנָנִים** oder **שְׁנָות**).

**אַרְנוֹן** Ceder, *Ars* bey den heutigen Bewohnern des Libanons. (Da dieser Baum am liebsten auf Schneegebirgen wächst, so waren, vor den Verwüstungen der Saracenen in Palästina, die Cedern nirgends in solcher Menge und von solcher Höhe und Dicke anzutreffen, wie auf dem Libanon.)

**אַרְחָה** 1) **דַּרְכָּה** der Weg — **אַרְחָה** Zugendweg.

2) ein Reisender.  
**אַרְיָה** m. ein Löwe.

**אַרְםָן**

**אָרֶם** Syrien. אָרֶם נֶהְرִים Syrien zwischen den beiden Flüssen, (Tiger und Euphrat). Die Griechen nannten es daher Μεσοποταμία.

**אָרֶץ** comm. 1) Land. אָרֶץ טוֹבָה good land.

- 2) die ganze Erde. יְהָוָה שָׁפֵט כָּל־הָאָרֶץ Gott, Richter der ganzen Erde.
- 3) Vaterland.

**אָשָׁה** comm. Feuer.

**אָשִׁים** fut. Hiph. von שׁוֹם.

**אֲשֶׁר** 1) welcher, comm. אֲשֶׁר לְהָ in welcher.

אֲשֶׁר מִשְׁמָם in welcher. מִשְׁמָם woher. אֲשֶׁר אֶלְיָהּ zu welcher ich. אֲשֶׁר בָּאֲשֶׁר als, so wie.

2) daß, Hiph. לא אֲשֶׁר לֹא that du nicht nehmen willst.

**אֲשָׁה** Frau, s. oben unter שָׁאֵן.

**אַתָּה** masc. אַתָּה foem. du.

**אַתְּ** ihr.

\* Durch Zusammensetzung mit dem Participle macht unser Präsens, als יִרְאָה אַתָּה du fürchtest, אַתְּ אַתְּ אַתְּ ihr salbet oder wollt salben.

**אַתָּה** 1) mit euch — אַתָּנוּ mit uns.

2) blosses Zeichen des Accusativs. אַתִּי mich (vom Radix **אתה** (אַתָּה) von mir (vom Radix **אתת**).

**ב.**

**בְּ** in.

**בָּאָרֶת** eine Cisterne. (eine durch Kunst geschaffte Grube, in der das Regen- oder Quells Wasser aufbewahrt wird.)

**בָּאָשָׁה** stinken.

**בְּגַד** Kleid.

1) **בָּזָא** eingehen, (insbesondere vom Untergehen oder Eingehen der Sonne in ihre Schlafkammer gebräuchlich.)  
בָּזָא בְּרוּךְ יְהוָה gehe herein, du vom Jehovah Beglückter. לְמַעַן בָּאָתָם וַיַּרְשְׁתָם damit ihr hineingehet und in Besitz nehmet.

2) **בָּאוּ** an einen Ort — כִּבְאֵי der gekommen war — בָּא wenn ich kommen würde — בָּא it kommt. בָּא בִּזְמִים Er war in die Jahre

Jahre gekommen — fut. K. **וַיָּבֹא** und es kam — fut. Hiph. **אָבִיאָנָה** ich werde ihn kommen machen, i. e. bringen.

3) Wenn es unmittelbar zu einem andern Verbo gesetzt wird, so stehts in unsern Sprachen überflüssig, wie **עָשָׂה**, **יָלַךְ** u. a. m. Z. **כִּי** kommt, fliehet, d. i. fliehet. **לְמַעַן בְּאַתֶּם וַיַּרְשְׁתֶם** damit ihr hineingehet und einnehmet, d. i. damit ihr einnehmet.

**בָּוֹן** verachten.

**בָּוֹקָר** Morgenzeit,

**בָּוִישׁ** **בְּוִישׁ**.

**בַּיִן** **quaeso**, wie **אָנָּה**.

**בּוּין** zwischen.

**בָּהָוָס** **בְּתִים טְבוּים** **schöne Häuser.**

**בֵּית עֲבָדִים** ergastulum.

2) **בֵּית אָבִי** meine väterliche Familie. (wie **אָהָל** und **oīnos**) **בָּלָה** alt werden. **שְׂמָלָתִי בְּלָהָה עַלִּי** mein Kleid ist auf mir (auf meinem Leibe) alt geworden.

**כָּנָ**

**בָּנִים** Sohn — **בָּנָיו** seine Söhne. **בָּנָן**

Söhne der Söhne, i. e. Enkel. **בָּנִי עַמִּי** Söhne meines Volks, d. i. meine Landsleute.

\*) Da der Hebräer wenig Adjektiva vom Substantiv oder Participle durch Endigungen machen kann, so hilft er sich mit dem Zusätze von **בְּן**, **בְּנָי**, **בְּנָא** u. a. m. — z. B. **בְּן מְשִׁכֵּל** ein Kluger. **בְּן מְבִישׁ** ein Schändlicher. **בְּן עַוְלָחַ** ein Lasterhafter. Dies machen die Schriftsteller des N. T. nach, z. B. in **υἱος ἀκοστεως**, **ὑἱος ἀπωλειας**, **ὑἱος γεεννης**, **ὑἱος ἐρημης**, **ὑἱος φωτος**, **ὑἱος αγαπης** u. d. m. Vergl. oben unter **אָב**.

**בָּנָה** erbauen. **וַיַּבְנֵן** fut. K. und er erbaute.

**בָּנָה בֵּית** du wirst erbauen. pr. ein Haus bauen, d. i. es zum Ansehen bringen, wie **οἰκοδομεῖ** im N. T.

**בָּנָה בָּנָה** Tochter, vom Sing. **בַּת** aus sammengezogen.

**בְּעִבּוֹר** wegen.

**בְּצִקָּן** aufschwellen.

**בְּקָעָה** hauen, z. B. **עָצִים** Holz. Davon

**בְּקָעָה** Felsrige.

**בְּקָעָה**

**ברע** soll, wie man aus der Ethymologie des Worts vermutet, ein halber Sekel Gewicht seyn.

1) **בקר** Ochse.

2) überhaupt Hornvieh.

**בר** rein, leer.

**ברזל** Eisen.

**ברך** segnen, *את ברך* jemand. (von *ברך* Knie)

der *בריך* und *ברך* er hat einen die Kniee beugen lassen, d. E. *ברך הגמלים* er ließ die Kameele sich auf die Kniee lagern: und da dies die Attitüde ist, in welche sich derjenige Mensch, der sich segnen lassen will, setzt, so heißtts überhaupt segnen, und dann verherrlichen.

1) **ברוך** *ויהה* ein vom Jeshovah Gesegneter, d. i. ein Liebling Gottes: 2) verherrlicht, wie *ευλογητος* von Gott im N. E., d. E. Marc. XIV, 31. *ויברכך אתה ויהה על* Und du wirst Gott verherrlichen wegen u. s. w.

**ברית**

אָשֶׁר בְּשַׁבָּע בְּרִית Bündnis, Versprechen, ברית

das er mit einem Eide gethan hat,"<sup>7</sup> jemand.

**בָת** Tochter, (aus בָנָת zusammengezogen;

denn es ist das Feminin von בֵן Sohn, und  
hat im Plurali בְּנָה).

אֲשֶׁר אִישׁ לֹא יָדַעַת Jungfer, d. i. בְּתִולָה.

לְנַדֵּב wachsen. fut. f. Kal. לְנַדֵּבַת und es war groß geworden, (ist auch oft so viel als reich werden) davon

גדל groß.

וְזַיְזֵי Vol.

גַּם auch — גַּם — מִגַּם sowol — als auch.

גַּמְאָן **הַגְּמִיאָנִי** Kosten, versuchen, Hiph. laß mich versuchen.

גָּמֵל Rameel.

גפּן comm. Weinstock.

丁

דָּבַר (i) **reden**, mit jemand. **Piel** אָרַד

נָאַנְבְּרָה *laß doch reden — ich will reden*

reden — **דִּבְרָהָרְבָּר בְּאֹנִי** vor jemand  
reden — **דִּבְרָאָל לְפָנָי** bei sich spre-  
chen —

- 2) befehlen, **דִּבְרָה יְהֹוָה** Gehovah hat  
befohlen. So auch **λελειν** im N. T.  
Apostelgesch. IX, 6. X, 6. und  
**אָמַר**.
- 3) steht oft vor einem andern Verbo, das  
reden bedeutet, überflüssig  
**וַיֹּסַף** **לִדְבָּרָאָלְיוֹ וַיֹּאמֶר** er sagte weiter  
zu ihm.

### **דִּבְרָה** 1) Wort.

- 2) Sache, Vorgang, (s. unten unter  
**נָגֵד** wie **λογος** und **ἔγμα** im N. T.  
**עֲשָׂת** **כִּדְבָּרְהָה** auf diese Art, i. e.  
so thun. **עֲלֵה-הַדְבָּרְהָה** auf solche  
Art. **יִצְאָה** **הַדְבָּרְמִיְהּוּה** vom Jeho-  
vah kommt diese Sache.
- 3) Auftrag, **דִּבְרָתִי** **דִּבְרֵי** ich habe mei-  
nen Auftrag ausgerichtet.

### **דִּבְשׁ** Honig.

**דוֹן** davon s. unten.

**דָּם** Blut, **דָּם בְּקִי** unschuldig Blut.

### **דָּעַת**

**רֵעַת** Subst. Verstand, Einsichten, Infin.

in Kal. לְרֵעַת um zu erkennen, von רֵעַ.

**דָּרָךְ** comm. 1) Weg, insbesondere Reisemarsch.

statt בְּדָרָךְ auf diesem Wege. Heerstrasse. בְּדָרָךְ אָמָת recta viâ.

2) Art und Weise, רֵיאָה בְּדָרְכָּה betrachte ihre Art und Weise.

3) Handlungen, דָּרָךְ אָוֵל die Handlungen (Lebensart) eines Thoren.

**דְּשַׁן** Fettigkeit, davon

**דְּשַׁן** fett seyn, Piel fut. foem. תְּדַשֵּׁן wird fett.

## ה.

**ה** mit Patach und folgendem Dagesch forte, der Artikel der, die, das.

**ה** oder **הָ** Fragzeichen. הַיָּשׁ num est?

sollte ich verlassen? הַאֲפָה num etiam? — אָם לֹא? — oder nicht —

**הַ** am Ende.

1) Zeichen des Föminins.

2) an einen Ort hinzeigend, d. E. שָׁאַלָּה ins Grab.

הַגִּיד

**הַנִּיר** anzeigen, sagen, Hiph. von **נִנְרָה** s. unten.

**הָוָא** er. In der ältesten Sprache generis commun. er und sie. In den späteren Zeiten so unterschieden, daß Hu das mascul. und Hi das foemin. ist.

**יָרַע** s. unter **הַזְּדִיעַ**.

**הַלְּוִיָּה** Hiph. von **יָלַךְ** gehen lassen, führen.

**הַזּוֹן** Reichthum. **הַזּוֹן בְּקָר** kostbarer Reichthum. **הַזּוֹן בְּבָבָה** grosser Reichthum.

**יָרַד** Hiph. von **הַזְּרִיד**.

**הַפְּנִי** beuge, Hiph. imper. von **נָתַת**.

**הַיְהָה** seyn, mit einem folgenden **ל** werden, evadere. **וַיְהִי** und es war. **וַיְהִי** sie waren. **וַיְהִי** so wirds geschehen. **וַיְהִי** und es war. **וַיְהִי** werde, 2 imper. S. Kal.

\* **וַיְהִי** und **וְהִי** ( \* ) stehn oft überflüssig. 3. E. **וְהִי** und **כִּי** **עַלְיָנוּ** und als wir hinaufkamen.

**יְתַבֵּעַ** gutes thun, Hiph. von **הַיְתֵבַ**.

**הַכִּיכָּה** er hat bestimmt, " **ל** für jemand, von **וַיְכַח**.

ט

הַלְּוִיָּה

**הַלֵּךְ** (in Prosa mit יָלַךְ einerlen) gehen, mit drauf folgendem "אַתָּה mit jemand umgehen, אַתָּה mit Weisen." אַתָּה einem nachfolgen — **הַלֹּךְ הַלְּכִי** gehend giengen, d. i. es giengen (alte Art zu erzählen, in unsren grammatisch geründetern abendländischen Sprachen ungewöhnlich, aber ganz ohne alle Emphase.)

Oft ganz überflüzig in dem alten Tone zu erzählen, z. B. **הַלְּכִי לְמַשְׁרֵחַ** sie giengen hin um zu salben, d. i. sie wollten salben. **הַלְּכִתִּי לְנַעֲשֵׂה** ich sollte hingehen, um herumzuirren, d. i. ich sollte da herum irren.

Vor einem andern in gleichem Tempore stehenden Verbo bedeutet es einen steigenden Zuwachs der Sache. **הַלְּחִזְקָה** er wurde immer stärker.

**הַלֵּךְ** ein Gänger.

**מַהֲלֵךְ** (eigentlich particip. Piel) ein Landstreicher.

**מִתְּמִיתָה** Hiph. tödten, s. **מִתְּמִיתָה**.

**הַנְּהָה**

siehe, **הִנֵּה** siehe mich! steht meist,  
wie <sup>es</sup> im N. T., ganz überflüssig.

**הִנֵּחַנִי** praet. Hiph. er hat mich geführt,  
von **נָהָה**.

**הַעֲדַתִּי בְּכֶם** Hiph. von **עוֹד** bezeugen, **הַעֲדִיד**  
ich versichre euch.

**הַצִּיקְתָּהוּ** drängen, nothigen, Hiph.  
sie hatte ihn gemartert.

**הַקִּים בְּרִית** Berge. **הַקִּים** Hiph. von **סִטְסִה**  
hend machen, feststellen. **הַקִּים בְּרִית** einen Bund bestätigen, erfüllen.

**הַרְמָם** einreissen.

**הַרְמִים** Berg, plur. **הַרְרִים**.

**הַשְׁבִּים** Hiph. siehe unter **שְׁבַבָּם**.

**הַתְּחַלְּבָתִי** Hithp. herumgehen, **הַתְּהַלְּלָה**  
ich bin vor seinem Angesichte herum-  
gegangen. (Wenn dieser Ausdruck von Got-  
tes Angesichte gebraucht wird, so bedeutet er  
so viel, als: so vor ihm handeln, daß man  
ihm ohne Scham unter die Augen treten darf,

Sanctitatem et probitatem ei probare; denn  
**רְכָת** **בְּרָכֵי** heissen Handlungen überhaupt, s. oben  
 unter diesem Worte, und davon  
 von Gott gebraucht, solche Handlungen  
 ausüben, wie er befohlen hat. Daher  
 haben die LXX. den Ausdruck **הַתְּהִלָּךְ לְפָנָי** sehr gut durch *euægesen* τῷ Θεῷ über-  
 setzt. s. auch Ebr. XI.

¶ 1) Und.

- 2) Wofern **וְאַחֲרֵנוּ אִבְנֵי אָחָנוּ** wofern  
 unser Bruder nicht bei uns ist. **וְעַזְבֵּת אָחָת** wofern er seinen Vater verlassen  
 würde.
- 3) So, im Nachsatz. **וְמַתָּה** so würde er ster-  
 ben. **וְיַרְדֵּנִי** so wollen wir hinunter reisen.

¶ vor einem Präterito verwandelt die Bedeutung  
 desselben in ein Futurum, oder besser, einen  
 Aoristum.

¶ mit Patach und folgendem Dagesch forte vor  
 einem Futur, oder besser Aorist, verwandelt, oder  
 besser, bestimmt die Bedeutung desselben zu ei-  
 nem Präterito.

וְאַל

לְאָלָה davon in Hiph. הַרְאֵל beschliessen, "ל et  
was zu unternehmen. (durf ja nicht mit הַרְעֵל  
nützlich seyn verwechselt werden.)

וְהַזְּהָב dieser masc. הַזְּהָב diese foem. Beides  
in der ältesten Sprache im Singul. und Plus-  
ral. einerley: in den späteren Zeiten aber nur  
vom Singulari gebräuchlich, wo dann der Plus-  
ral הַזְּהָב oder הַלְּהָב hat.

וְהַזְּהָב Gold.

וַיְהִי Oehlbaum. Bisweilen wird noch יַעֲשֵׂה  
dazu gesetzt, יְהִי תְּמִימָה ein Oehlbaum. Sei-  
ner Frucht bedienten sich die Alten bei Opfern,  
bei Speisen, in der Medicin, u. s. w., daher  
in der Fabel Nr. I. die Beschreibung von ihm:  
„Ich siehe bei Göttern und Menschen in  
„Achtung.“

וְזָכָר sich erinnern, "אַתְּ an etwas. (nicht zu  
verwechseln mit סָגָר und סָחָר und)

וְזָהָב alt, יְהִזְהָב בֵּיתוֹ der älteste seines Hauses.

Davon ist

ঢ 3

וְלִקְנָה

זָהָב Alter, auch

זָהָב eben das.

זָרָע 1) Saame. 2) Nachkommen, wie  
σπέρμα in Neuen Testamente.

## ח

חַבְקִים winden, dehnen. חַבְקִים das Aus-  
dehnen der Hände, wie beim Erwachenden.

חַבְשׁ umgürtet, ein Thier, was wir satteln  
nennen würden.

חַדְלָל verlassen, חַדְלָלִי (so muß punktiert  
werden, statt des masorethischen חַדְלָלִי,  
das nicht Hophal seyn kann, weil das charakte-  
ristische He dieser Conjugation nicht wegfallen  
darf. Eher noch hätte man es für eine ara-  
bische Form erklären können.) sollte ich ver-  
lassen?

חַזְקָה ein Räthsel aufgeben, von ein  
Räthsel, fut. K. mit ה parag. אַחֲרָה ich  
will ein Räthsel aufgeben. חַזְקָה sage  
dein Räthsel.

חַזְקָה

מִחְוֵץ לְעֹיר כְּחוֹץ afferhalb. draussen. afferhalb der Stadt. הַחוֹצָה hinaus.

חוֹר foem. ein Räthsel, s. oben unter חִידָה.

חַטָּאת Verbrennen.

חַטָּה Weizen, אָרֶץ חַטָּה Weizenland.

לֹא יִחְיֶה עַל הַלְּחֵם לְבָלוֹן 1) חִיה leben, er lebt nicht vom Brodt allein. 2) glücklich seyn, (longam et beatam vitam vivere) לִמְעֵן damit ihr glücklich seyd.

חִיל Vermögen, Gut, עַשְׂוֹת חִיל Vermögen erwerben.

חִיק Busen.

חִלָּה frank seyn, מְחַלָּה Hiph. partic. der frank macht.

חִכְם weise seyn, davon ist

חִכְם ein Weiser, und

חִכְמָות foem. Weisheit.

חִלָּה profanum! wird entweder schlechtweg gesetzt, wie 1 Sam. XX, 2; oder es folgt ein

"לְהַלְלוֹת לְךָ מִ" profanum tibi sc. facinus foret i. B. Mos. XLIV, 7. i. e. was ges. Matth. XVI, 22. ist derselbe Gebrauch, nur nach einer andern Erklärung.

**חַלְמִישׁ** Granit.

**חַלְיִפָּה** 26. Abwechselung, בְּגָדִים wechselung von Kleidern, d. i. andrer Kleider,

Substant. statt des Adjekt. gesetzt.

**חַמְלָל** schonen, בַּיְחֹנֵל und er wollte schonen.

**חַמְצֵץ** Efig.

**חַמְרָה** Esel.

**חַמְשָׁה** fünf, davon im plur.

**חַמְשִׁים** funfzig.

**חַסְדָּה** 1) Gnade. 2) Menschenliebe und Freundschaft. עִשָּׂה חַסְדָּעָמוֹ Erweise ihm doch die Gnade.

**חַסְרָה** fehlen, Mangel an etwas haben, חַסְרָה לְבָבְךָ einer, dems an Verstand fehlt. תַּחֲסַר fut. K. es wird dir fehlen.

**חַפֵּר**

**חָפֵר** schamroth werden, in Hiph. schamroth gemacht werden.

**חָצֵף** aushauen.

**חֲקֻוֹת** Gesetze.

**חָרָה** Entbrennen. Davon sagt man

בְּאָף לֹא ihm ist die Nase entbrannt, statt er ist zornig geworden (das Bild von einem zornigen Thiere hergenommen, das sehr starken Odem durch die Nase schnaubt, den sich der Hebräer als Rauch von einem in ihm entbrannten Feuer vorstellt) 1. B. Mose XXX, 2. Hiob XXXII, 2. 2. Chron. XXV, 15. und mit Auslassung des Namens נָא er ist zornig geworden, בְּאָף לֹא 1. B. Mose IV, 5. XXXI, 35. 36. Jon. IV, 1. 9. Neh. IV, 1. V, 6. אַל יְחִרֵךְ es entbrenne nicht, nemlich dir dein Zorn.

**חָרֵז** Fleiß, davon

**חָרוֹצִים** fleißige.

**חָרֵךְ** einfangen, z. B. auf der Jagd.

**חָרָם** oder **חָרָסָה** Sonne; das obsoletare Wort, statt des gewöhnlichern שָׁמֶשׁ.

**חֶרֶשׁ** 1) schmieden. 2) pflügen.

**חַשְׁבָּנָה** denken, davon מִחְשָׁבָה Gedanken, Anschläge.

**חַשְׁבָּנָה** schonen, (wohl zu unterscheiden von חַשְׁבָּן finster seyn) "תָּאַתْ" jemandes. חַשְׁבָּן — בְּנֵי אַתْ — etwas jemand vorenthalten.

**חַתְּתָה** davon מִחְתָּה.

**ט**

**טוֹב** m. gut, schön, מִרְאָה schön (foem.) von Angesicht.  
2) ein guter Mensch. Davon ist **טוֹבָה** das Gut; Güter.

**טוֹרָם** oder auch מִתְּרָם בְּתִרְמָה ehe, er noch. pr. amputatio.

**טוֹרָף** zerreißen, טָרַף er ist zerrissen worden (von der Wiederholung s. oben unter **הַלְּקָה**.)

**וַגְּזָן** Schmerz, בְּגָזָן moerens.

**וַגְּזָן** von שְׁגָן.

**יַד**

1) eine Hand. יָדִים beide Hände.

2) Bothmäßigkeit, wie *zeug* im Neuen  
Testamente.

יָדַע wissen, kennen. אִישׁ יָדַע eine

Mannsperson hat sie beschlafen. רָדַעַת אַם du weißt in deinem Herzen, d. i. du  
bist dir bewusst. Hiph. הָרָדֵעַ wissend machen.

יְהֹוָה der Name des Allerhöchsten, oder des

Gottes Himmels und der Erden, d. i. der ganzen Welt, von הָוָה seyn, alte Form הָהָה. Die Juden haben ihm seine eigenthümlichen Punkte יְהֹוָה genommen, und dafür andere von אֱלֹהִים gegeben, weil sie dies Wort dafür  
lesen.

יּוֹם ein Tag. Steht oft überflüssig. כָּל דַּיְמִים so lang ich lebe. בָּא בִּים er war in die Jahre gekommen. בַּיּוֹם heute. יְמִים עָשָׂר. ♀. E. dierum decas — Absolute gesetzt bedeutet es im Plural oft ein Jahr, eigentlich elliptisch für תְּקִוָּת יְמִים circumvolutio s. circulus die-

dierum, wie im Latein. annus von annulus:  
 s. die plenior phrasis 1 Sam. I, 20. Jerem.  
 XXVIII, 3. 11. 1 Mose XLI, 1. und die ellip-  
 tische 3 Mose XXV, 29. 4 Mose. IX, 19. 22.

**בָּהָר** das Uebrige, partic. praes. von  
 übrig lassen.

**יְחִדָּה** zusammen, zugleich, (von יְחִידָה unitio)  
 also eigentlich: unitionibus suis.

**יְחִיד** ein Einziger.

**חָרָה** siehe unter יְחִיד.

**וַיָּשֶׂם** fut. Kal. von יָשַׂם vorsezten.

**תָּכַחַת** f. יְכָחָה.

**יְכָלֶל** können, 'ל etwas.

**יְלָד** zeugen, gebären. **יְלָדָה** Püal sie war  
 gebohren worden. Davon ist

**יְלָד** 1) ein Knabe. 2) eben das, was  
 heißt. **יְלָדִים** ein im Alter gezeugter  
 Sohn.

**יָלַךְ** 1) gehen, kommen, "ל an einen Ort —  
 2) einem nachfolgen. **תָּלִכָּה** **אַחֲרֵי**

אַחֲרֵי

sie folgten dem Mann  
nach. **לְכִי** komm, imper. foem. Kal.  
**לְךָ לְךָ** geh dir, (suffix. superfluum,  
wie Jes. XX, 2. XXII, 14. Wir sagen:  
Geh' mir! oder: das ist dir ein  
Mensch!)

2) ein überflüssiges Flickwort, wie **הַלְךָ**  
und **לְךָ מֶלֶךְ עַשְׂה**. 3. E. **גַּהֲגֵה** zu  
herrschen, d. i. herrsche.

**וּמְנִין** die rechte Seite.

**יִסְפַּה** hinzusetzen, **לְ** zu etwas. Hiph. fut.  
**תֹּסִיף** du wirst hinzusehen.

\* Es wird im Deutschen zum Adverb, wenn es zu  
einem andern im Infinitiv stehenden Verbo ge-  
setzt wird. **לֹא חָזִיףָן לְרֹאָה** ihr werdet nicht  
weiter sehen. **וַיֹּסַף לִרְבֵּר** er sprach weiter fort.

**מִיסְרָה** züchtigen, Piel fut. **וַיִּסְרַר** particip.  
davon ist

**מִיסְרָה** Zucht.

**וְעַל** **וְיַעַל**.

**וְעַל** **עַלְהָה** von **עַלְהָה** s. unten.

**יַעַנְ**

**יען** fut. Kal. s. unter ענה.

**יפיח** von נפח s. unter diesem Worte.

**יצא** gehen, ausgehen, und von Flüssen oder Quellen gebraucht, mit folgendem ב, entspringen, fut. foem. Kal. יצא es wird gehen. partic. foem. יצאת sie gieng heraus. Hiph. יצא herausbringen.

**ירך** er beugte sich, von קרד (das eine Da leth ist im ersten Radikal durch Dagesch forte, nach chaldäischer Art, ersezt.)

**לקח** siehe חק.

**יקר** kostlich.

**ירא** er hat sich gefürchtet, davon ist **יראה** Furcht. יראה Gottesfurcht, was im Neuen Testamente Liebe gegen Gott heißt.

**ירך** hinabgehen. ותירך foem. fut. Kal. sie gieng hinunter. Hiph. הירך hinunter gehen machen, d. i. hinunter bringen. ותירך sie ließ hinabgehen. foem. fut.

\*) Wird besonders bey Reisen von Mitternacht gegen Mittag gebraucht, so wie umgewandt hinauf

aufgehen **הָלַל**, wenn man von Mittag gegen Mitternacht reist; denn der Hebräer denkt sich den Norden höher, als den Süden.

**ירשׁ** anführen einen, fast eben das, was uns ser prellen ist.

**ישׁ** existentia. Ist gemeiniglich 'unser Hülfs- verbum seyn: Also **חַיִשְׁ** existentia 50, d. i. es sind 50. **יִשְׁ** du bist, **יִשְׁכַּן** ihr seyd.

**ירקָה** Hülste.

**ירץׁ** fut. Kal von **רֵץׁ** laufen. **אֶל** zu je- mand.

**ירשׁ** besitzen, in Besitz nehmen.

**נִשְׁאָן** siehe unter **נִשְׁאָן**.

1) **ישַׁבֵּן** bleiben, **רִשְׁבַּת** erlaube ihm zu bleiben.

2) wohnen.

**ישַׁמֵּן** siehe unter **שַׁמֵּן**.

**ישַׁן** schlafen, davon ist **שַׁנְּהָרָה** Schlaf.

**ישַׁרְתָּן** recht, davon

**ישַׁרְתָּן**

רְאֵת בִּשְׁר יְשָׁרָת Rechtschaffenheit, rechtsh  
saffen handeln.

יְתָר גַּתְתָּה

## כ

כְּמַוְךָ und **כְּמַוְךָ** gleichwie, **כְּמַוְךָ** wie du (im Ges  
gensaß folgt **כְּנַזְזָה** oder **כְּנַזְזָה** so (groß) wie Farao ist, so (groß) bist auch du.  
**כְּצָדִיק בְּרַשְׁעָה** der Bosewicht, so wie der  
Rechtschaffne.

**כְּבָרְד** hochschätzen.

**כְּבָשָׂה** ein Lamm.

**כְּדָר** ein Krug, worin man Wasser trägt.

**כְּוֹן** davon f. unten.

**כְּזָבִים** **כְּזָבִים** **כְּזָבִים** **כְּזָבִים** Lügen, ein Lügenbläser,  
d. i. ein Lügner.

**כְּזָבָב** lügen.

1) **כְּחָת** Kraft, Stärke.

2) **כְּחָת שָׂרָה** Eine Menge von  
Ochsen.

כִּי

**כִּי** denn, daß. **כִּי** אם **אֵלּוּ** nur; sondern. (leßteres auch wol bloß) **כִּי** **תִּבְאָה** wenn wenn du kommen wirst.

**כָּל** Alles. **כָּל** **אִשְׁר** **לֹא** sein ganzes Vermögen. **כָּל** überall ist nichts. **כָּל** **עֲרוֹם** **אֵין** **כָּל** jeder Kluger.

### כְּלִים Geräthe.

**כְּלָה** endigen. **אָכַלְהָ** **לְרַבֵּר** ich hatte ausge- redet. **וְתַכְלֵל** und als sie geendigt hatte. **Piel** **כְּלָוָה** **לִשְׁתּוֹת** er hat ausgeredet. **כְּלָה** **לְרַבֵּר** sie haben sich ausgetrunken oder satt getrunken.

### כְּנָן.

**כְּנָנָנִי** Kanaaniter, oder Einwohner des Landes Kanaan, welches der älteste Name von Palästina, oder eigentlich von dem Theile dieses Landes jenseit des Jordans ist.

\*) Wird Kollektive für die Einwohner gesucht.

### כֶּם Becher.

**כֶּסֶת** bedecken. **כֶּסֶת** **רְעֵת** Einsichten ver bergen.

¤

כֶּסֶת

כְּסִיל ein einfältiger Mensch.

כְּסֶף Silber.

ל

ל 1) zu, aus אל entstanden, so daß es einerley ist, ob man sagt לְגַתְּנָן zum Weinstock, oder אל גַּתְּנָן zum Weinstock.

2) Durch Hülfe desselben macht man aus Infinitivis Gerundia, z. B. לְנַעַנְעַן um herumzuirren.

3) Die Suffixa macht es zu Dativis. לְהִմְלָא ihm. לְכֶם m. euch. לְנוּ uns.

לֹא nicht. לֹא כְּלֹא nicht das Geringste.

לִבְבָּס Herz — Verstand — Seele überhaupt.

לִבְדֵּךְ adv. allein, pr. ad separationem.

לִבְדֵּךְ illius. pr. ad separationem illius.

לִבְדֵּךְ ipsorum. pr. ad separationem ipsorum.

לִבְדֵּךְ das einzige Kind seiner Mutter.

לֹא כְּלֹא so daß nicht.

לְבָנָן

לְבָנָן der Name eines über zwanzig deutsche

Meilen langen Gebürges, das eigentlich zu Syrien gehört, welches es von Judäa durch eine natürliche Gränze scheidet. Es besteht aus zwey grossen Strichen von Gebürgen, die am mittelländischen Meere, in der Gegend von Thrus, anfangen, und durch ein Thal (das κολπη Συρίας holes Syrien heißt) getrennt werden. In den späteren Zeiten haben sie die Unterscheidungsnamen Libanus und Antilibanus bekommen. — Der hebräische Name ist von לְבָן weiß seyn, wie die Alpen, oder Alben, von albus; denn die höchsten Gipfel desselben sind, sonderlich gegen Mitternacht zu, nach der Reisebeschreiber Zeugniß, eben so wie diese, mit beständigem Schnee bedeckt.

לְוָן ihm, siehe לְבָן

לְוָלָא wofern nicht.

לְוָן einerlen mit

1) Brodt. לֹא עַל הַלְּחֵם לְבָהָר nicht vom Brodt allein.

2) Speise überhaupt (wie αρτος im N. T.) daher es auch durch מִאָכְלָה erklärt wird.

כ 2

לְזִן

**לִין** übernachten.

**לִין** siehe unter **לִין**

**לִכְתָּה** **לִכְתָּה** **אַחֲר** nach folgen.

**לִמְעֵן** pr. intendendo; 1) wegen, 2) damit, von **עַנְהָה**

**לִקְחָה** nehmen, **לִקְחָה** eine Frau nehmen.

imper. K. **קְח** nimm. infin. K. **נְהַ** men. fut. K. **וַיְקַח** und er nahm. 2 fut. K. **תְּקַח** du wirst nehmen.

**לִשְׁוֹן** **לִשְׁוֹן** **שְׁקָר** Zunge, **לִשְׁוֹן** betrügerische Reden.

## מ

**מְ** vor dem Worte, statt **מִ** von. partic. inseparab.

\* Am Ende des Worts ist es entweder suffix. tert. plur. masc. aus **מְ** entstanden, oder es zeigt die vielfache Zahl der Nominum an.

**מַאֲדָ** sehr.

**מַאֲמָה** irgend etwas, vielleicht aus **מַאֲמָה** quid aut quid i. e. hoc vel illud zusammen gesetzt.

**מַאֲכָל**

**מְאַכֵּל** m. Speise.

**מְאַכְלָת** f. Messer.

**בּוֹא** Hiph. partic. der da bringt, von

**מְבִישׁ** Hiph. partic. der etwas Schändlis  
ches thut, von

**מְנֻדְנוֹת** Geschenke.

**מְדָבֵר** eine von Menschen unbewohnte Ge-  
gend, die meist nur zu Viehweiden gebraucht  
wird. Egenus sc. Χωρα in N. L.

**רוֹן** Zankereyen, von

**מְדָנִים** eilen. **מְמַהּוֹת** partic. fut. Piel eilende.

**נְקֻמָּהָר** 2 fut. f. P. sie eilte.

\* Vor einem andern Verbo wirds im Teutschen  
zum Adverb. **וְקֻמָּהָר** und sie ließ eilends  
hinunter. **וְקֻמָּהָר** und sie leerte eilends aus.

**מָוֶלֶת** Geburtsort, von **יָלֵד**

**מָוֶלֶיךְ** Hiph. partic. der da gehen lässt, oder  
führt.

**יִסְרָאֵר** siehe **מוֹסֵר**

**מַצְאָא** partic. K. ausgehend, von **צָא**

**מַצְיָא** partic. Hiph. ausführend, auch von  
**צָא**

**מוֹת** Tod, in stat. constr. **מוֹת**. Davon

**מוֹת** sterben, Hiph. **הַמוֹת** tödten.

**מוֹבָח** Alter, von **זָבֵחַ** schlachten.

**מוֹהָסֵר** Mangel.

**מוֹחַתָה** Umsturz. **מוֹחַתָה** **לוּ** dem ist Um-  
sturz oder Untergang nahe.

**מיִם** Wasser. **בַּיָּם** **חַמִם** Wassergrube (im  
Gegensatz von Leimgrube u. a. m.)

**מַלְאָה** voll seyn, in Piel voll machen.

**וְתַמְלִא** und sie füllte an.

**מַלְאֵךְ** Bote, Gesandter, **αγγελος**.

**מֶלֶךְ** König, davon

**מֶלֶךְ** herrschen, **עַל** über jemand, Imperat.

K. **כֶּלֶבֶת** m. **כֶּלֶבֶת** und zusammengezogen  
**כֶּלֶבֶת** f. sey du König!

**מִמְשָׁכָה**

**מִמְשֶׁבָּה** Püal partic. foem. verzögert.

תְּחִילַת מִמְשֶׁבָּה verzögerte Hoffnung.

**מן** der Name der Speise, mit welcher sich die Israeliten größtentheils auf ihrer Reise durch die arabische Wüste nährten, und die wir mit ihrem hebräischen Namen Manna nennen.

**מִנְקָה** eine Brust, von בָּקָר saugen.

**אֶכְלָה** לְחַם בְּמִסְכָּנָת Armut, מִסְכָּנוֹת mit Armut zu kämpfen haben.

**מִסְפָּא** Futter.

**מַעַד** viel, חַרְבָּה בְּמַעַד sehr viel.

**מַעַט** wenig.

**מַעַל** der obere Theil einer Sache, von עַל מַעַל von oben her, a parte sursum vergente.

**מִצָּא** finden. חִידָה מִצָּא ein Rätsel finden, d. i. auflösen.

**מִצְוָה** Gesetz, von צוֹה festsetzen, anordnen.

**מִצְרִים** Egypten.

**מִקְוָם** Ort, Stand. **לְנֵס** für uns. **סִיחָה** **קָם** der Name eines Gebürges, das aus mehreren Bergen besteht, auf deren einem Isaak sollte geopfert werden, und worauf nachher Salomo seinen Tempel erbaute, 2 Chron. III, 1 folg.

**מִרְמָה** 1) Betrug; und dann Substant. fürs Adjekt. gesezt 2) betrügerisch.

**מִשְׁחָה** salben, **מִשְׁחַה** **מֶלֶךְ** einen König salben, d. i. einen zum König machen, so wie **מִשְׁחָה** **לְבָבֵיָה** einen zum Lehrer machen; denn beides geschah bei den Hebräern in den ältesten Zeiten durch Salben, ein symbolisches Zeichen der Mittheilung von Kraft und Stärke. In der Folge fiel dieser Ritus weg, und der Ausdruck blieb; daher, als Elias den Befehl bekommt, den Elisa zu salben, so thut er weiter nichts, als daß er ihm seinen Oberrock zwirft, zum Zeichen, sein Amt gehe nun auf seine Schultern über — Daher heißt **מִשְׁחָה** überhaupt König, xli 1505.

**מִשְׁלָל**

**מִשְׁלֵל** vorstehen, "בְּ einer Sache; davon ist  
בְּ מִשְׁלֵל Regent.

**מִשְׁמִיחַ** siehe unter **מִמְּחָשָׁבָה**

**מִשְׁפָּחַת** Familie.

**מִשְׁפָּט** 1) Gerechtigkeit; auch Substantiv  
fürs Adjektiv gesetzt, gerecht.  
בְּמִשְׁפָּטֶבֶת אֲדִיקִים בְּמִשְׁפָּטֶבֶת die  
Entwürfe der Rechtschaffnen sind  
gerecht.

2) im Plural. Gesetze, die der Richter (טָבֵשׁ) giebt.

**מִשְׁתָּאָה** anstatt **מִתְּשָׁאָה** Hithpaël, von **אָהָשׁ**.

Einer der vor Verwunderung außer  
sich ist, "לְ über etwas.

**מִשְׁתָּה** ein Gastmahl, s. unter **שְׁתָה**.

**מִתָּה** todt, von **מוֹת** sterben.

**מִתָּאוֹה** von **אוֹה** begehrten Hithp.

**מִתִּי** wenn, **עַד מִתִּי** bis wenn?

**מְתֻוק** Süßigkeit. מה מְתוֹק מִדְבָּשׁ was ist  
süßer als Honig?

**מְתֻרְוִישׁ** von רֹוֵשׁ arm seyn, Hithpaël par-  
tic. einer, der sich arm macht, oder das  
für ausgiebt.

## ב

**בָּ** wird bisweilen den Endigungen II und III des  
Futuri angehängt, so daß man eben sowohl  
יִקְטָלֵה als יִקְטָלָה sagen kann. Es wird meist  
in zweifelnden, versichernden und bedro-  
henden Fällen gebraucht.

**אֲנָה** queso, doch! Eine Interjektion, die, wie  
viele andere, eigentlich ein Infinitiv ist, und so  
viel heißt, als: surgere, i. e. surge! age!

**נָגַד** Hiph. anzeigen, "לְ in einem. גָּגָד  
לִבְּיַת אַמְּה do-  
fut. H. foem. sie zeigte an, —  
כְּדָבָרִים הָאֵלָה  
nach diesen Sachen, d. i. diesem Vorgang —  
wofern אַמְּ-הָגָד הָגָד  
oder aussößt, von einem חִידָה Räthsel ges-  
braucht.

## נָגַשׁ

**נֶגֶשׁ** hinzutreten.

**וְכָל** siehe oben unter **נוֹכָל**.

**נוֹמָם** schlummern, davon **תְּנוּמָה** Schlummer.

**נוֹעַ** herumirren.

**נוֹרָא** fürchterlich, von **יְרָא** sich fürchten, Niph.

**נוֹם** Nasenring, (בְּגִילִים sind Ohrenringe)

den die Morgenländerinnen gerade so in der Scheidewand der Nase tragen, wie wir Ringe in den Ohrläppchen.

**נוֹחָה** führen. **בְּנַחֲנֵי בֵּית** er hat mich ins Haus geführt. **הַבְּנַחֲנֵי** s. oben.

**נוֹחָל** erben, in Hiph. erben lassen.

**נוֹחָל** Fluß. **אֶרֶץ נְחָלִי מִים** ein Land, das Wasserflüsse hat, wie Palästina, wo nicht so, wie in Egypten, nur ein einziger Nil ist.

**נוֹחָשׁ** Schlange.

**נוֹחָשָׁת** Erzt.

**נוֹלֹן** gekrümmt. **בְּלֹן דְּרַכְיָר** der Seitenweg geht.

**נוֹלְבָה**

**נָלְבָה** wir wollen gehen, i fut. K. f. נָלְבָה.

**נַמְלָה** Ameise.

**נִסְתָּה** auf die Probe stellen, 'אַת jemand, einen Versuch mit jemand machen.

לְמַשֵּׁן עַבְתָּךְ לְכַטְתָּךְ um dich durch Leiden zu prüfen.

1) **נַעַר** ein junger Mensch. Es war in der ältesten Sprache im Singular generis communis, von Jünglingen und Mädchen gebräuchlich; im Plural aber immer verschieden. Plur. בְּנָעָרֹתָיו ihre Mädchen.

2) ein Bedienter, wie παις im N. T.

\*) Es ist von עַרְבָּה grünen.

**נִפְחָה** Hiph. blasen. Davon ist

**יִפְחָה** ein Bläser.

**נִפְשָׁ** Leben.

**נִצְבָּה** stellen; Niph. gestellt werden; stehen.

**נִצְרָ** bewahren.

**נִקְדָּה**

נִכַּד sich beugen. Davon leiten einige ab:

נִיקַּד und er beugte sich.

נִכְּה frey seyn, "מ von etwas. Eben so im

N. T. καθαρός από — Apostelgesch. XX, 26. Davon

נִכְּרִי ein Unschuldiger.

נִכְּרָם in einem tiefen Schlaf liegen.

א) נִשְׁאָה aufheben, אַחֲרַיִם die Augen.

נִשְׁעָן oder נִשְׁאָן עַזְן oder נִשְׁעָן לְעַזְן (2 Mos. XXXIV, 7.) ein Verbrechen aufheben; mit einem darauf folgenden "ל" jemand, 4 Mos. XIV, 19. Ps. XCIX, 8. Also: Jemand ein Verbrechen aufheben, d. i. es ihm schenken. Diese Redensart wird alsdenn elliptisch (mit Auslassung des Nomens נִשְׁעָן oder נִשְׁאָן) gesetzt, so daß "ל" נִשְׁאָן (Ps. XCIX, 8.) einem vergeben heißt, gerade so wie "ל" סְלַחַ ל scil. עַזְן und αφέμι im N. T. Matth. VI, 12. 14. 15. u. s. w.

2) mit

2) mit **רָאָה** zusammengesetzt, steht es für uns überflüssig. **בְּשָׂא אֶת עֵינָיו וַיַּרְא** er hob seine Augen auf und sah, d. i. er sah.

**שְׁבָע** i. unter **בְּשָׁבָעִים**

**נְשָׁמָמָה** Weiber.

**נְתִיבָה** scil. **דְּרָךְ** eine Heerstrasse. (s. Vri- moet ad dicta Class. T. I. p. 74. 75.)

**נְתַנְנָה** geben, "אֵת etwas.

D

**סְבִּךְ** dicke Gebüsche.

**סְדִּים** eine von den fünf Städten, die in dem Thal Siddim lagen, woraus nachher durch Erdbeben und Ausbrüche und unterirdische Vulkane ein Salzsee (oder das sogenannte todt Meer) geworden ist.

**סְדִינִים** Hemder.

**סְלִלָת** Piel ausgleiten, fut. soem. 3te pers.

**סְלִלָה** sie wird ausgleiten.

**סְפָה**

סְפִּה wegnehmen.

מִסְפּוֹא Futter.

ע

עַבְדָּר arbeiten — עַבְדָּה das Land  
bauen — Davon ist

עַבְדָּן ein Sklave, 'ל von jemand.

בְּעַבְדָּו particula f. עַבְדָּו

עַבְדָּה ein Kalb. „Mit eines seinem Kalbe  
pflügen,“ ist bei den Morgenländern eine  
sprichwörtliche Redensart, die so viel bedeutet,  
als: „eines seine Frau missbrauchen.“

עַד bis. עַד הַפָּה bis wenn? עַד מִתְּהִי bis hier  
her. עַד אֶמְתָּה bis dorthin. עַד אֶמְתָּה bis daß.

עַד Zeuge. עַד שְׁקָר ein falscher Zeuge. עַד  
ein ehrlicher Zeuge.

עַזְבָּה Stärke.

לֹא עַזְבָּה חֶסְדָּו verlassen, “אֵת etwas.  
כִּי עַם אֶחָד” er unterläßt nicht meinem Herrn  
Gnade zu erzeigen, pr. non reliquit — ab  
hero meo.

עַזְבָּה

עֵינִים רְמֹתָה 1) עֵין Auge, beide Augen. עֵינִים in seinen Augen,

stolze Augen. בְּעֵינָיו in seinen Augen, scil. ist dieß so, d. i. es kommt ihm so vor.

2) Quelle. עֵין הַמִּזְרָח Wasserquelle.

עֲשָׂכָת an die Quelle — Plural. עֲשָׂכָת Quellen.

\*) Beides ist von עַנְהָה ausgiessen herzuleiten.

עיר Stadt — עִיר בְּחוֹר Nachors Wohnort.

על über. עַלְיכֶם über uns. עַלְיכֶם über euch.

עלָה 1) hinaufgehen, וְעַלְהָ (aus apokopirt) und sie gieng hinauf. (Hier von ist יָרַד in der geographischen Bedeutung siehe oben unter diesem Worte.)

2) vom Gegensaß gegen in der geographischen Bedeutung siehe oben unter diesem Worte.

3) Hiph. opfern, propr. hinaufgehend machen, scil. auf den Altar, d. i. opfern, davon ist

עלָה Opfer.

עלָמה

עלמה Jungfer.

עם mit, von. עמן mit oder bei uns.

עמד stehen, ים ben oder ב an einem Orte.

עונה ansehen.

\*) Vor עיר stehts überflüsig. ויבין ויאמר und er sahe ihn an und sprach, d. i. und er sprach.

ענוּת Piel, einem Leid zufügen. ויענוק und er hat dir Leiden zugeschickt.

\*) ענה K. und ענוה P. sind zwey ganz verschiedene Verba, wie man aus dem Arabischen sieht.

עפר Staub.

עץ Baum. עץ חיים Lebensbaum, d. i. Arznen.

עציים plur. Holz zum Brennen.

עצה Rath, von עץ.

עצל ein Fauler.

עزم Stärke, Kraft.

עקב adv. weil.

עקר binden, את jemand.

עקרב m. Skorpion.

**עַקְשׁ** verstrickt, aus P. **לֵב שִׁקְשׁ** ein tücki-  
scher Mensch.

**עַרְבָּ** sich verbürgen, "תַּתְּנִינְנָה für jemand, **מִעֵם**  
ben jemand.

**עַרְבָּ** Abend.

**עַרְהָ** grünem. Davon **בַּעַרְ** pr. ein blühender  
junger Mensch.

**עַרְהָ** ausleeren. **וְתִמְרֹר וְתִעַרְ** und sie leerte  
eilends aus.

**עַרְךָ** in Ordnung legen.

**עַרְוּם** partic. K. listig, klug: propr. nackend  
(der leicht entwischen kann.)

**עַשָּׁה** 1) thun. **לֹא תַעֲשֵׂה לוֹ** thue ihm nicht!  
חִלִּיקָה לְךָ מִעֵשָׂות fern sei es von  
dir zu thun! **וְאַתָּה לֹא עָשָׂה** seil.  
ich will dies nicht thun. **חִסְרָה עַשָּׁה**  
er hat Gnade oder Freundschaft er-  
wiesen, **עַם** oder **אַתָּה** einem. **חִשְׁבָּה**  
einer, der Ehrlichkeit übt, d. i.  
der Ehrliche —

2) ers

2) **erwerben.** עֲשֵׂה אֶת הַחֶיל הַזֶּה er

hat diese Güter erworben.

3) **kochen, braten,** (in der Küchenbe-

deutung) d. E. einen Bock machen, d. i.

braten. וַיַּעֲשֵׂה und er ließ es braten.

So auch *mosew* im N. T. Mark. VI,

21. XIV, 16. Luk. V, 29. XIV, 12.

13. u. a. m.

4) wenn es mit einem andern Verbo un-

mittelbar zusammensteht, so ist es meist

ein überflüssiges Flickwort, wie bei dem

deutschen *Pöbel* sagen thun, statt sa-

gen; lehren thun, statt lehren, und

so durch alle Tempora; er that sagen,

statt er sagte. — So **עֲשֵׂיתֶם וְהִמְלִיכָה**

ihr habt gethan und zum Könige ge-

macht: d. i. ihr habt zum Könige ge-

macht. So auch 1 Mose XXXI, 26.

warum hast du gethan und gestohlen,

d. i. warum hast du gestohlen? Dan.

VIII, 12. Er wird machen und glücklich

seyn, d. i. er wird glücklich seyn, 1 Kön.

VIII, 32. mache und richte, d. i. rich-

re. — So ist es auch in dem Ausdruck überflüssig **שָׁמֵר בְּמִצְוֹה לְעַשְׂוֹת** ein Gesetz beobachten, um es zu thun; d. i. schlechtweg: ein Gesetz thun.

**עַשְׂיוֹר** reich. **מְתַעֲמֵר** Hithp. einer, der sich reich macht, oder für reich ausgibt.

**עַשְׁן** Rauch.

**עַשְׁרָה** zehn.

**עַשְׁרִים** comm. zwanzig.

**עַתָּה** Zeit. **לִעְתָּה עָרֵב** gegen Abend.

**עַתָּה** nun. (nicht zu verwechseln mit du.)

## פ

**פָה** hier.

**פָה** stat. absol. **בַּי** stat. constr. 1) **Mund.**

2) **כָּל־מִזְאָא בַּי יְהֹוָה** alles, dem es Gott befiehlt; eigentlich, das aus dem Munde Gottes ausgeht.

**פָּנִים** damit nicht.

**פָנָה**

**פָנָה** Kal das Gesicht nach etwas hinkeh-

ren, Piel **פָנָה** besorgen, propr. das Ge-  
sicht auf etwas richten. Es ist von

**פָנִים** das Gesicht — **פָנִי** mein Gesicht.

Steht oft synekdochisch ganz überflüssig, z. B.  
לִפְנֵיכֶם vor dir, בְּפְנֵיכֶם vor euch.

**פָעָם** foem. 1) ein Schlag, 2) davon ad-  
verbialiter **בָּפָעָם** **אַחֲת** einmal, propr. ein  
Schlag, wie das französische un coup. **אַךְ**  
**הַפָּעָם** nur noch dies einmal.

**פָרָשׁ** ausbreiten.

**פָשַׁק** aufreissen, z. E. das Maul.

**פָתָה** 1) ein Stück. **לְחֵם** ein Stück Brodt.

1. Mose VIII, 5. Ezech. XIII, 19. Dies **לְחֵם**  
wird, weil der Ausdruck so gar gewöhnlich ist,  
oft nach **פָתָה** ausgelassen, und dann bedeutet  
es überhaupt 2) ein Stück Brodt.

**פָתָה** bereden, P. imperat. 2. **בָּתַח** berede!

**אַתָּה** jemand.

**פָתָה** 1) öffnen.

2) von Thieren gebraucht, absatteln.

**צָאֵן** 1) Schaafvieh.

2) In Zusammensetzung mit בָּקָר Hornvieh, oder grosses Vieh, ist es kleines Vieh.

**צָאָת** ausgehn, von יָצַא statt יָצָא

**צִדְיק** ein Rechtschaffner. Davon ist **צדָקָה** Rechtschaffenheit, Ehrlichkeit, pr. Wahrhaftigkeit.

**צָיוֹת** setzen, festsetzen. מִצְוָה ich befehle dir.

**צָוָה** fels.

**צִיָּה** Wildpret.

**צָלָל** Schatten.

**צָלָחַ** durchkommen, in Hiph. הַצָּלָחַ machen, daß man glücklich durchkommt, und dann überhaupt: beglücken.

**צָמָאָן** ein ausgedorrter, eigentlich: durstiger Ort.

**צָמִידִים**

צְמִידִים **צְמִידִים** על יָדִים Arms  
braeletten.

**צְפּוֹן** ein verborgner Schatz, **ל** von je-  
mand.

**ק**

**קָדָד** davon **וְקָדָר** s. oben unter diesem Worte.

**קָוֵל** 1) Stimme. 2) Befehl.

**קָוֵם** 1) aufstehen; fut. K. **תָקִים** du wirst  
aufstehen.

2) vor **בַּלְךָ** stehts gewöhnlich überflüssig,  
und er gieng. **וַיָּקָם** **וַיָּלַךְ** Davon ist  
**מָקוֹם** s. oben unter diesem Worte.

**קָטָן** klein.

**קַיִץ** Sommer.

**קַח** von **לְקַחַ** nimm, imperat. Kal.

**קַנָּה** kaufen.

**קַצִּין** Befehlshaber.

**קַצִּיר** Endte. Davon kommt her

**קַצְרָה** erndten, propr. abschneiden. **תְּקַצְרֵנָה**  
soem. fut. K. sie werden abgeschnitten.

§ 4

**קָרָא**

**קָרָא** 1) rufen, "אֵל" oder "לְ" jemand. **קָרָא**

wir wollen rufen, 1. fut. K.

2) ausrufen. **קָרָא אֲנִילָת** Thorheit ausschreien.

**קָרְבָּן** Mitte. **בְּקָרְבָּן** in. (ohne alle Emphase

אֲשֶׁר בְּקָרְבָּנוּ (תָּוֹךְ קָרְבָּן, vergl. unten unter unter welchem.

**קָרָה** begegnen. **הַקָּרָה בָּא** lasz doch begegnen! **לִפְנֵי** mir. Davon ist

**קָרָא** Begegnung. (ה 3te radic. ist wegen des ה soem. in א verwandelt; doch muß man es nicht mit **קָרָא** rufen verwechseln.) **לִקְרָתָה** ihr entgegen.

**קָשָׁר** anhängen.

**רָאָה** — **רִאָת** imper. K. **רִאָתִו** ich habe ihn gesehen. **כִּרְאָתָרְךָ** pr. in seinem Sehen, d. i. je nach dem es der Zusammenhang mit sich bringt, entweder: als er sah; oder: wenn er sehen wird. **וַיַּרְאָה** לוּ er wird sich aussehen. Davon ist

**מִרְאָה**

מְרָאָה Angesicht.

רָאֵשׁ (mit und ohne א) arm. אִישׁ רָאֵשׁ ein armer Mann.

\*) Der Radix ist רָאֵשׁ. Nach einer arabischen Orthographie wird א für א gesetzt.

רָאֵשׁ Armuth.

gross seyn. לְמַעַן רְבִיתָם damit ihr gross oder reich werdet. plur. fut. K. יְרַבֵּן sie werden gross werden. Hiph. הָרַבָּה er hat vermehret. Davon ist

רָב veel. רְבָּה viel Einkommens.

אלפי רְבָּה eine Myriade. רְבָּה viele Tausende von Myriaden.

רְגֵל Fuß.

רְדִים siehe

יְרָדָת

part. Piel einer, der nachjagt. מְרַחֵף

hoch seyn. Davon ist

רָם stolz.

**רְעֵעַ** bōs seyn, in Hiph. bōs werden.

**רְוֵז** laufen. רְזֵעַה dem Bösen entgegen laufen. וְתַרְצֵץ עוֹד אֶלְלָה und er lief. וְתַרְצֵץ sie lief nochmals hin an ic.

**רְחֵץ** waschen.

**רְחֹוק** Weite. מִרְחֹוק von ferne.

**רְיִקְוִים** liederliche Leute. מִרְיָהָה der sich mit liederlichen Leuten oder Dingen abgiebt.

**רְכֵב** reiten. עַל גְּמַלִּים auf Kameelen.

**רְמוֹזָן** Granatapfel, (punica granatum L.)

**רְמִיה** Trägheit; der Träger.

**רְעֵה** und Bōses. בְּרֵעַה mit Unglück.

רְעֵה Bōses oder Gutes, sagt der Hebräer, wenn er das ausdrücken will, was wir unter im geringsten nichts verstehen, d. E. wir können hierüber nichts Gutes und nichts Bōses sagen, d. i. im geringsten nichts.

**רְעֵבָן** hungern. הַרְשֵׁב hungern lassen.

**רְעֵה**

**רָעָה** 1) weiden, und dann überhaupt

2) umgehen mit jemand. (Die Ideen  
sind bei einer Hirtennation entstan-  
den.)

**רְצֹן** **Wohlgefallen.** **עֲשֵׂי אִמְוָה רְצֹנוֹ**

sein Wohlgefallen (sind, d. i. er hat sein  
Wohlgefallen an) Ehrlichen.

**רָק** nur: dennoch.

**רָשָׁע** ein Ungerechter, Lasterhafter. (das  
Gegentheil von **צָדִיק**). Davon ist

**רְשָׁעָה** Ungerechtigkeit.

**ש**

**שָׁאַב** Wasser schöpfen, **שָׁאֵב** jemand.

**שָׁאֵל** Grab.

**שָׁאֵל** fragen, **אָתָּה בְּרִי** jemand, oder den  
Mund von jemand, d. i. jemand. **שָׁאֵל לְאָכֹר**  
er hat sprechend gefragt, d. i. er hat gefragt.

**שְׁבָט** ein Stock.

**שְׁבַע** **שְׁבַע** **וְאָכַלְתָּה** **שְׁבַעַת** du wirst dich  
satt essen.

**שְׁבַע**

אם תגورو אונתא לוי שבעת שְׁבָעַ seven.

המשהה wenn ihr mirs binnen der sieben Tage (שבועת שְׁבָעַ) des Hochzeitmahl's aufioset. Davon in Niph.

1) נִשְׁבָע bey sieben Lämmern schwören

(denn so viel wurden bey einem feierlichen Bündnisse, wenns beschworen werden sollte, geschlachter). Davon überhaupt

2) schwören, ohne daß gerade immer die Anzahl von Lämmern, oder auch nur überhaupt Thiere dabei geschlachtet wurden. נִשְׁבָע לִאָכֵר er hat mir folgendergestalt geschworen: Hiph. נִשְׁבִּיעַ er hat einen schwören lassen. יִשְׁבְּעָנָר er hat mich schwören lassen בְּ bey etwas. Davon ist

שְׁבָעָה Eid schwur.

שָׁה Schaaf.

1) שׁוֹבֵל zukehren, לְלִי zu jemand.

Hiph. zurückkehren machen, d. i. zurückbringen.

2) גָּזֵעַ

- 2) zurückbleiben. שׁבּוּ לְכֶם bleibt zurück, eigentlich: kehrt euch zurück.  
 3) mit einem andern Verbo zusammenge setzt, drückt es unser Adverb wiederum aus: שׁבּוּ שׁבּוּ kauft wiederum. Vergl. Jes. VI, 13. 2 Kön. XIII, 25. XXI, 3.

**שׁוֹמֵן** legen, "לְעַל auf, an etwas, imponere. אָתָּה jemand. וַיַּשְׁמַע lege doch. וַיַּשְׁמַע und er legte. הַשְׁמִים עַל etwas mit Augen sehen; oder auch: für jemand Sorge tragen, vergl. Jerem. XXIV, 6. XXXIX, 12.

**שׁחֹהֶת** sich beugen, (so viel als חַחַשׁ, nur daß dort der letzte Radikalbuchstab doppelt und zwar das ersteremal in Bau verwandelt steht, weil sonst aus einem He quiescens ein He mobile werden müßte) הַשְׁחֹהֶת (statt הַשְׁחֹהָה) Hithp. sich niederwerfen oder anbeten, wird für den ganzen Gottesdienst gesetzt, so wie auch die Nedensart קָדֵר וְהַשְׁחֹהֶת das eigentlich beides: sich zur Erde werfen, oder, sich beugen, adorare, heißt. וְהַשְׁחֹהֶת לְהַמִּלְחָמָה wosfern du sie anbeten würdest.

**שׁחֹתֶת**

**שָׁחַט** schlachten. **אָתָּה** etwas.

**שָׁחַר** etwas des Morgens thun. **שָׁחַר** **מֹסֵר** frühzeitig strafen.

**שָׁחַת** davon in Hiph. **הַשְׁחִית** verderben.

**שָׁטֵר** Vorsteher.

**שָׁוֹבֵךְ** Alter, eigentlich: graues Haar.

**שָׁכַב** schlafen. fut. K. 2. **תָשַׁכֵּב** du wirst schlafen.

**שָׁכַח** vergessen, **אָתָּה** jemand. **אָמַם** **שָׁכַח** **תָשַׁכַּח** wosfern du vergessen solltest.

**שָׁכַל** klug seyn.

**שָׁכָם** Schulter; davon ist in Hiph.

**הַשְׁכִּים** die Schulter bewegen.

**בְּפָקָר** des Morgens die Schulter in Bewegung sezen, d. i. vom Lager aufstehn, weil jene Bewegung gewöhnlich der erste Anfang dazu ist, und sodann überhaupt etwas frühe thun: also **הַשְׁכִּים בְּפָקָר וַיַּחֲבֹשׁ** des Morgens frühe gürte er.

**שָׁלֵחַ**

שְׁלִיחַ 1) **senden.**

- 2) *dimittere.* (nicht zu verwechseln mit **שְׁלַחֲנִי וְאַלְכָה** שְׁלַחֲנִי **lässt mich ohne Aufenthalt gehen.**  
**מְשִׁלֵּחַ מְרִינִים** ein Urheber von **Zankereien.**)
- 3) mit **רַ** verbunden heißts a) die **Hand ausstrecken**, und wenn **לִקְחַה** unmittelbar darauf folgt, so stehts, als **necessarium concomitans**, in den kultivirten Sprachen überflüssig. Also:  
**וַיַּשְׁלַח אֶבְרָהָם אֶת־יְהוָה וַיַּקְחֵה** „und Abraham griff nach dem Messer.“ b) mit darauf folgendem **אֶל** heißts: die **Hand an etwas legen.** **אֶל תַּשְׁלַח יָדְךָ אֶל הַבָּעֵר** lege deine **Hand nicht an den Knaben.**

**שְׁלֹשִׁים** dreißig.

**שְׁלֹשִׁי** der dritte.

**שְׁמָ** Name.

שׁ

**שָׁמַם** daselbst. **מִשְׁמָה** dahin. **מִשְׁמָם** von dannen.

**שְׁמַאל** die linke Seite.

**שְׁמַח** erfreuen.

**שְׁמַלָּה** ein Oberkleid.

**שְׁמַן** Öl.

**שְׁמַע** hören. **כִּשְׁמַע** als er hörte. **לְ** oder **בְּ**

auf einen, d. i. ihm gehorchen. **לֹא** **הָשְׁמַעְוָן**

**בְּקַיְל** ihr gehorcht dem Befehl nicht. **וְנַשְׁמַעְתָּה**

damit wir es hören, fut. K.

**שְׁמַר** 1) **הַשְׁמַר לְךָ** nimm dich in Acht. **לֹא** damit nicht.

2) **שְׁמַר מֵצָה** ein Gesetz beobachten.

\* **הַשְׁמַרְיוֹן** (2 pers. plur. Kal mit dem Nun paragog. davon oben unter 1

**שְׁנַי** Zahn. **שְׁנַיִם** Zähne. (Dual, wegen der zwey Reihen.)

**שְׁנָא** hassen. **שְׁנָאֵי** seine Feinde. **שְׁנָאָתְּ** du hasst mich.

**שְׁנָה**

שָׁנָה foem. Jahr.

שָׁנּוֹת Schlaf, plur. vom Sing. שָׁנָה von יִשְׁנָן schlafen.

שָׁנִים zwey; stat. constr. שָׁנִים גַּם zwey.

שָׁעָר m. Thor.

\*) Wird oft für eine ganze Stadt, als der Haupttheil davon, gesetzt.

שָׁעָרָה Gerste.

שְׁפָךְ ausgiessen.

שְׁפָחָה Magd.

שְׁפֵט Richter. Davon

מְשִׁפְטָט Gericht. מְשִׁפְטָה עֲשָׂה richten.

שְׁפָתִים Lippen; wird überhaupt für Mund gesetzt. שְׁפִתִּי שְׁקָר falsche Lippen, d. i. Reden.

א

שְׁקָר

שְׁרָה trinken. Hiph. קָרַה tränken. Das von ist

שְׁקָה eine Tränkinne.

שְׁקָל wägen; davon קְשָׁקָל Gewicht.

שְׁקָר Lüge, Betrug. בְּבִרְיָה שְׁקָר betrüglich Reden.

שְׁרָף verbrennen. בְּנֵי שְׁרָף בְּאָשָׁ damit wir nicht anzünden. Davon sind

שְׁרָפָן chersydri; Schlangen, die einen tödlich brennenden Biss verursachen.

שְׁשָׁה sechs.

שְׁתָה trinken. תִּשְׁתַּה es trank. וְאַשְׁתָּה damit ich trinke. Davon ist

מְשָׁתָּה ein Gastmahl.

## ת

תָּאָבָה **she** wird einwilligen, von אָבָה f. f.

Kal, "ל in etwas.

תָּאָוָה **Erwartung;** בָּאָה in Erfüllung gehende Erwartung.

תָּאָחָרִי 2 pl. fut. Piел von אָחָר ihr werdet aufhalten, אָתָּה jemand.

תָּאָכֵל von אָכֵל f. oben.

תָּאָנָה Feigenbaum, berühmt durch seine angenehm süße Frucht.

תָּבַךְ foem. 3 pers. fut. K. sie weinte, von בְּלָה fut. apocop. "לְלָה vor jemand.

תָּכֵן Streu.

תָּגֵן foem. fut. Hiph. von נָגֵן f. oben.

תָּגֵל siehe גָּל

הַהְוָם eine See. אֶרְץ קָהָמוֹת ein Land, das Seen hat.

בְּתוּךְ Mitte. in der Mitte, und dann überhaupt in, ohne alle Emphase der Mitte, so wie בְּקָרֶב Also: in der Stadt. Im Neuen Testamente wird dies durch ἐν μέσῳ, ἀνά μέσον und διὰ μέσου nachgemacht.

יְכַל du wirst können. 2 fut. K. von können. לְ etwas.

תּוֹחַלָּת Hoffnung.

מִסְרָרָתְּ Zucht. Synonym von

תּוֹבִיחַת siehe oben unter יְלָפָה

תּוֹעַבָּה Eckel, von עַכְבָּה verderben.

תְּחִבּוֹלָת Anschläge, Synonym von מִחְשָׁבּוֹת

תְּחִתָּה 1) anstatt, 2) unter.

תִּירּוֹשׁ

מַזְבֵּחַ תִּירוֹזֶשׁ, süßer Wein.

תְּבִיןְ בְּנֵי von f. oben.

כְּלָהָ תְּבִלָּ f. oben unter

תְּמִימִי דָּרָךְ m. Rechtschaffenheit. תְּמִימִים  
ehrliche Leute.

תְּנוּבָה Frucht. תְּנוּבָה הַטוֹּבָה gut ist. מַתְּקֵי וְאֶת תְּנוּבָתִי הַטוֹּבָה meine  
süsse, gute Frucht; אֲנָה מִצְאָה.

תְּנוּמָה Schlummer.

תְּעֵלָה siehe unter

תְּעֵשָׂה siehe unter

תְּצֵאָה von יָצַא f. oben.

תְּצֵרָה 3 foem. fut. K. du wirst bewahren,  
von נָצַר

תְּקִלָּם sie stand auf, 3 fut. foem. K. von  
קִילָּם

וְ 3

תְּרִידָה

תְּרֵד K. von יָרַד f. oben.

תְּרֵד H. von יָרַד f. oben.

תְּרֵזֶן sie lief, 3 f. fut. K. von רֵץ f. oben.

תְּשַׁבֵּךְ sie kehrte zurück, 3. f. fut. K. von שָׁבֵךְ f. oben.

Druckfehler.

ס. 11. 3. 2. von unten lies מִן הַאָטָר

Ebend. 3. 1. von unten lies הַלְבָנוֹן

ס. 16. 3. 7. lies טָרַף











